AUSGABE 6/ 2023

MAGAZIN

60 Jahre
DR. ERLER KLINIKEN gGmbH

60 JAHRE ERLER-KLINIK 3 GENERATIONEN IM GESPRÄCH

UNSER HAUS IM SPIEGEL DER JAHRZEHNTE

DR. ERLER KLINIKEN

ZUSÄTZLICHE SICHERHEIT: CT DER WIRBELSÄULE DIREKT IM OP MÖGLICH

DR. ERLER REHA

RETURN TO SPORTS: PERFORMANCE-ANALYSEN NACH SPORTVERLETZUNGEN

DR. ERLER STIFTUNG

MIT UNSEREM KRÄUTERGARTEN FÜR PATIENTEN UNTERSTÜTZEN WIR NACHHALTIGKEIT

DR.ERLER KARRIERE

Gestalte Deine Zukunft

- Kaufleute im Gesundheitswesen (m/w/d)
- Sport- und Fitnesskaufleute (m/w/d)
- Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)

WIR BILDEN AUS!

Pflege Deine Zukunft

- Pflegefachmann/ Pflegefachfrau (m/w/d)
- OTA – Operationstechnische Assistenten (m/w/d)

Gezielte Ausbildungsbetreuung
Tarifliche Vergütung nach TVAöD
Krisensicher & systemrelevant
30 Tage Urlaub
Fort- & Weiterbildung
Zentrale Lage in Nürnberg

WERDE TEIL UNSERES TEAMS!

DR. ERLER KLINIKEN
Chirurgisch-orthopädisches Fachkrankenhaus
mit internistischer Kompetenz

LIKE

erler_klinik_nuernberg

www.karriere-erler.de

60 Jahre

Erfahrung tritt Innovation – so bleiben wir fit für die Zukunft.

Liebe Leserin, lieber Leser,

2023 ist für die DR. ERLER KLINIKEN ein bedeutendes Jahr: Wir feiern unser 60-jähriges Jubiläum. Mit Stolz, aber auch mit der gebotenen Demut und voller Tatendrang möchten wir zusammen mit Ihnen in die Vergangenheit und nach vorne blicken.

Als die Erler-Klinik 1963 als erste gemeinnützige GmbH der Bundesrepublik gegründet wurde, war der Gründer Dr. med. Fritz Erler – selbst Facharzt für Unfallchirurgie – bereits über 60 Jahre alt. Weitere 60 Jahre später haben sich die DR. ERLER KLINIKEN hervorragend entwickelt – zu einem renommierten chirurgisch-orthopädischen Fachkrankenhaus mit internistischer Kompetenz und einem in der Metropolregion bekannten Endoprothetik-Maximalversorger mit jährlich rund 850 Knie und über 1.000 Hüft-TEPs (Totalendoprothese, Implantate).

In diesem Erler-Magazin präsentieren wir Ihnen wieder Neues und Interessantes aus unseren Häusern. Außerdem laden wir Sie ein zu einer kleinen Zeitreise: Begleiten Sie uns durch 60 Jahre Erler-Geschichte. Wir möchten Ihnen Menschen vorstellen, die die Erler-Klinik prägen und gestalten. Sie teilen mit uns Einschätzungen und Erinnerungen und vermitteln ein sehr persönliches Bild von „ihrem“ Krankenhaus.

Kurz gesagt: Schwelgen Sie mit uns in Erinnerungen, bleiben Sie neugierig auf die Zukunft und freuen Sie sich jetzt schon auf das, was wir für das Erler-Jubiläumsjahr geplant haben.

Herzliche Grüße

Ihr Markus Stark, Geschäftsführer

PARTNER BEI DER QUALIFIZIERUNG

FOM Hochschule – Die Hochschule. Für Berufstätige.

Wir sind ein Akademisches Lehrkrankenhaus für Pflege der FOM Hochschule für Oekonomie & Management in Nürnberg. Zudem sind die DR. ERLER KLINIKEN Lehrkrankenhaus der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität (PMU), Standort Klinikum Nürnberg, für Studierende der Humanmedizin. Bei Weiterbildungen in der Pflege kooperieren wir mit dem Klinikum Nürnberg, dem Klinikum Fürth und dem Universitätsklinikum Erlangen.

INHALTE DIESER AUSGABE

EDITORIAL 3

INHALTSVERZEICHNIS 4

60 JAHRE ERLER-KLINIK

3 Generationen KLINIKEN DR. ERLER gGmbH 6

Zeitzeugen erinnern sich 10

Unser Haus im Spiegel der Jahrzehnte 12

Dr. med. Fritz Erler (1899 bis 1992) 14

DIAGNOSE & THERAPIE

Wirbelsäulentherapie: CT nun auch direkt im OP möglich 15

Das DR. ERLER KnieFit-Konzept 16

Neuer Teamchefarzt in der Anästhesie 18

Blutreserven für die Patientensicherheit 19

Willkommen in unserer Klinik für Innere Medizin 20

KARRIERE & PERSPEKTIVEN

Ein Tag in der Pflege 22

„Dinge einfach mal ausprobieren!“ 24

Individueller Sportschuh als Dankeschön 26

Vorstellung neue Mitarbeiter 27

GANZ PERSÖNLICH

Technik zum Wohl unserer Patienten 28

AUSZEICHNUNGEN & ZERTIFIKATE 30

DR. ERLER SPORTS 32

BITTE BEACHTEN SIE, DASS EINIGE FOTOS VOR MÄRZ 2020 ENTSTANDEN SIND UND SOMIT KEINE CORONA-ETIKETTE GEWAHRT WERDEN MUSSTE.

DIE ERLER-GRUPPE

Geschäftsführung und Krankenhausbetriebsleitung 34

KURZPROFIL DR. ERLER STIFTUNG

Unterstützung und Fürsorge 36

Wir unterstützen Nachhaltigkeit 37

KURZPROFILE AKUTHAUS

Klinik für Orthopädie 38

Klinik für Unfallchirurgie 39

Klinik für Viszeral- und Gefäßchirurgie 40

Klinik für Handchirurgie, Plastische und Mikrochirurgie 41

Klinik für Konservative und Operative Wirbelsäulentherapie 42

Klinik für Innere Medizin 43

Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin 44

KURZPROFIL DR. ERLER REHA 46

DR. ERLER REHA am Kontumazgarten

KURZPROFIL DR. ERLER MVZ 47

DR. ERLER MVZ am Kontumazgarten

DR. ERLER MVZ in Mögeldorf

DR. ERLER MVZ in Langenzenn

BUNTE SEITE

Das Ice Tigers Fanfest – Wir waren dabei 48

Erler Fun Facts 48

IMPRESSUM 48

GESUNDHEIT AKTUELL 49

KONTAKT 50

Wie doch die Zeit vergeht … 2023 heißt es: 60 Jahre DR. ERLER KLINIKEN. Das bedeutet auch: 60 Jahre Spitzenmedizin & Menschlichkeit. Wir möchten den Charakter dieses besonderen Krankenhauses noch besser greif- und begreifbar machen. Deshalb haben wir Persönlichkeiten befragt, die die Erler-Klinik teils über Jahrzehnte hinweg prägten.

In diesem Erler-Magazin stellen wir Ihnen Auszüge aus Interviews mit Führungskräften und Zeitzeugen vor. Außerdem bereiten wir zusammen mit dem Nürnberger Verein Geschichte Für Alle e.V. ein Buch zum Jubiläum vor. Dort finden Sie ausführliche Berichte, Interessantes und Überraschendes über unser Haus.

3 GENERATIONEN KLINIKEN DR. ERLER gGmbH

Am 14. November 2022 trafen sich drei Persönlichkeiten aus drei Generationen, die die KLINIKEN DR. ERLER gGmbH seit Längerem prägen, zu einer Gesprächsrunde: Prof. Dr. med. Martin Börner (Vorstandsvorsitzender der DR. FRITZ ERLER STIFTUNG), Markus Stark (Geschäftsführer der KLINIKEN DR. ERLER gGmbH) und Saba Dedjban, M. Sc. (Kaufmännische Leitung, Prokuristin). Das Gespräch führten Bernd Windsheimer und Daniel Gürtler vom Nürnberger Verein Geschichte Für Alle e.V.

60 Jahre Erler-Klinik, 3 Generationen am Tisch: Wie würden Sie Ihre Zusammenarbeit beschreiben?

Prof. Dr. Martin Börner:
Seit nahezu zehn Jahren bin ich nun Vorstandsvorsitzender des Stiftungsrats. Mein Stellvertreter ist Paul Klementz, der den juristischen Bereich abdeckt. Mein Hauptschwerpunkt liegt in der Betreuung und Beratung der Kliniken im medizinischen Bereich. Ich war vorher Chefarzt und Direktor der berufsgenossenschaftlichen Unfallklinik in Frankfurt.

Im Durchschnitt treffe ich mich einmal in der Woche mit dem Geschäftsführer Markus Stark in der Klinik und wir besprechen, was ansteht. Aufgrund meiner beruflichen Erfahrungen habe ich sowohl ein gutes Verständnis für die Erfordernisse der Klinik, kann mich aber auch in die Wünsche und Gegebenheiten der ärztlichen Strukturen hineindenken. An den DR. ERLER KLINIKEN haben wir eine hervorragende Zusammenarbeit. Es gibt zwar immer wieder Diskussionen, und wir ringen um die beste Lösung, aber nach außen treten wir mit einer Stimme auf. Was ich hier schätze, ist die enge Verbindung zwischen dem Akuthaus und dem Verwaltungsbereich. Die kurzen Wege ermöglichen es, schnell Entscheidungen zu treffen.

Markus Stark:
Ja, dies hat das Haus schon immer ausgezeichnet: die kurzen Wege, die gute Zusammenarbeit und eine schnelle Umsetzung. Wir haben das fortgeführt und auf ein neues Level heben können.

Saba Dedjban:
Wir legen Wert auf eine enge Zusammenarbeit mit – wie bereits erwähnt – kurzen Wegen, offenem Austausch und einem vertrauensvollen sowie wertschätzenden Umgang miteinander.

Kommen die Patienten vor allem aus der Metropolregion oder auch von weiter her?

Saba Dedjban:
Sowohl als auch. Der Zeitpunkt der Inbetriebnahme unserer Wahlleistungsstation war mitten in der Corona-Pandemie. Das brachte Einschränkungen mit sich. Deshalb kann man das noch nicht so genau sagen. Die meisten Patienten kommen bisher aus der Metropolregion Nürnberg, Fürth, Erlangen.

Prof. Dr. Martin Börner:
Wir haben durch die Spezialisierung vor allem in der Endoprothetik einen sehr großen Zulauf. Das gilt sowohl für Kassenpatienten als auch für Privatpatienten. Für beide Gruppen geht es darum, Verbesserungen zu bringen. Intern haben wir viel geändert, wie es auch den Wünschen der privaten Kassen entspricht. Einer unserer nächsten Pläne ist es, bei den Kassenpatienten ebenfalls für mehr Komfort zu sorgen.

Man muss sich hüten, den Schwerpunkt ausschließlich auf die Privatpatienten zu legen. Unser Haus macht eine Mischkalkulation. Wir haben Bereiche, die mehr kosten als sie einbringen, zum Beispiel die Notaufnahme. Bei uns wird dann aber bei der Berechnung alles in einen Topf gegeben und das, was übrig bleibt, haben sich alle erarbeitet. Bei den privaten Kliniken ist das anders. Die sagen: „Wir machen das abteilungsbezogen" und bieten dann eben keine Notfallversorgung an.

Allerdings ist es bei uns auch nochmals anders als bei städtischen Kliniken oder Universitätskliniken, die eine Kompensation von der Stadt oder dem Land bekommen. Das haben wir nicht, wir müssen hier alles selbst erwirtschaften. Da ist es dann auch keine Zweiklassenmedizin, wenn wir hier etwas für die Privatpatienten anbieten, weil der Kostenträger das so verlangt. Wir sind für alle Patienten offen. Und dadurch, dass wir einen guten Ruf haben und auch beim Ranking immer sehr gut abschneiden, kommen natürlich auch entsprechende Patienten. Aber es ist und bleibt ein schwieriges Unterfangen, ein Krankenhaus wirtschaftlich zu führen.

Wie wichtig sind Spezialisierungen für Kliniken?

Prof. Dr. Martin Börner:
Eine gute Klinik zeichnet aus, dass sie die richtigen Spezialisierungen, gute Qualität und die entsprechenden Zertifizierungen vorweisen kann: Bei uns gibt es diese in der Endoprothetik, in der Hand- und Fußgelenkchirurgie, in der Traumatologie etc. Das führt auch dazu, dass der, der zertifiziert ist, einen guten Ruf hat. Es kommen dann aber auch die schwierigeren Fälle.

Auf welche Bereiche sind Sie besonders stolz, außer den vielfältigen Zertifizierungen?

Prof. Dr. Martin Börner:
Wir können stolz darauf sein, dass wir das Erbe von Dr. Fritz Erler nicht nur erhalten und weiterführen, sondern in vielen Bereichen auch deutlich verbessert haben. Unsere Einnahmen werden wieder investiert: Wir haben zwei neue Operationssäle eingerichtet, darunter einen sehr kostenintensiven Hybrid-OP mit einem CT, das über den OP-Tisch fahren kann. Stolz sind wir auch auf die Anbindung der Reha-Klinik. Wir haben die Spezialisierung in der Endoprothetik und der Orthopädie weiter fortgeführt. Wir sind wirtschaftlich gesund ...

Saba Dedjban:
... und natürlich bestrebt, den Erhalt zu sichern. Stolz sind wir aber auch auf unsere engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, mit denen wir gemeinsam die Herausforderungen der Corona-Pandemie bewältigt haben, die alle viel Kraft gekostet hat.

Prof. Dr. Martin Börner:
Die Erler-Klinik hat sich für Nürnberg und Umgebung zu einem wichtigen gesundheitsmedizinischen Standort entwickelt, der nicht mehr wegzudenken ist. Sie finden hier kaum eine andere Klinik, die derart spezialisiert ist. Der Name Erler ist einfach ein Begriff in Nürnberg, was Orthopädie und Unfallchirurgie betrifft.

Stolz sind wir auch auf die neu eingerichtete Innere Medizin zur Unterstützung der anderen Abteilungen.

In welche Richtung wird es weitergehen für die DR. ERLER KLINIKEN?

Prof. Dr. Martin Börner:
Vom Spektrum her sind wir an der Fahnenstange ganz oben angekommen: Orthopädie, Unfallchirurgie, Handchirurgie, Wirbelsäulenchirurgie – nur die Viszeralchirurgie könnte man noch in mehrere Bereiche ausbauen, aber das ist nicht unser Kerngeschäft. 2007 haben wir die Wirbelsäulenchirurgie von der Orthopädie abgekoppelt. Wir hatten dann ein spezielles Team, das gab es damals in fast keiner Klinik, inzwischen haben andere Häuser nachgezogen.

Ab 1. Januar 2023 wird die neue „Tagesbehandlung" eingeführt. Für mich ist es nur ein Umweg, um diese Tagesbehandlungen in die vollambulante Behandlung überführen zu können. Dadurch werden die stationären Behandlungen zahlenmäßig zurückgehen. Voraussetzung für die Tagesbehandlung ist allerdings, dass der Patient sechs Stunden behandelt wird. Darauf wird unser Haus reagieren müssen. Das wird eine große logistische Aufgabe, die vor allem auf die Verwaltung zukommt. Mit dem ambulanten Operieren entsteht ein verstärktes Konkurrenzfeld mit den niedergelassenen Ärzten, die alle ihre ambulanten Versorgungszentren haben und bereits ihre ambulanten Operationen durchführen. Die haben aufgrund ihrer bereits gesammelten Erfahrungen gegenüber der Klinik einen Startvorteil.

Markus Stark:
Insgesamt gesehen gibt es einen großen Trend hin zur Ambulantisierung, in welcher Ausprägung auch immer. Sei es ambulantes Operieren, seien es die tagesgleichen Behandlungen oder dann zukünftig Hybrid-DRGs oder was auch immer da auf uns zukommen sollte. Das Thema MVZ trägt dieser Entwicklung Rechnung. Und wenn ich da auf unser Leitbild zurückgreife „Wer aufhört besser sein zu wollen, hört auf gut zu sein.", ist das etwas, was wir in den letzten Jahren gut hinbekommen haben.

Saba Dedjban:
Wir sehen uns mit den MVZ nicht als Konkurrenz zu den niedergelassenen Fachärzten, sondern wir wollen hier eine Abrundung unseres Spektrums. In welche Richtung es auch gehen mag, ohne unsere Mitarbeiter geht es nicht. Ich würde mir wünschen, dass wir als Team noch mehr zusammenwachsen, denn das wird in der Zukunft noch mehr an Bedeutung zunehmen.

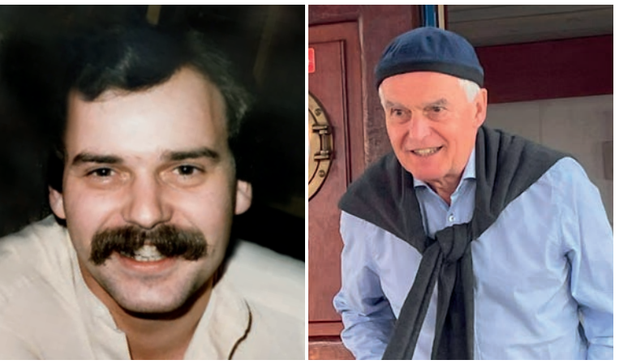
Ist Ihr Blick in die Zukunft eher von Optimismus oder Pessimismus geprägt?

Markus Stark:
Grundsätzlich gilt zurzeit: Es treffen steigende Inflation auf staatlich reglementierte Preise. Das führt zu einer massiven Unterdeckung. Momentan gibt es keine entsprechende Kompensation dafür, außer für den Energiebereich. Noch sind wir ein wirtschaftlich sehr gesundes Krankenhaus, aber ich bin sehr gespannt auf die Entwicklung in den nächsten Monaten.

Prof. Dr. Martin Börner:
Das ist auch so eine irrige Meinung in der Bevölkerung, dass die Krankenhäuser nur Gewinn machen. Für ein Unternehmen, wie es auch unser Krankenhaus ist, wäre das ja auch legitim. Es mag andere ethische Grundsätze haben, aber finanziert werden muss es. Insgesamt wird das Gesundheitswesen teurer werden, allein schon aufgrund des medizinischen Fortschritts. Die Klinik kann diese Kosten nicht weitergeben.

Saba Dedjban:
Die Zahl der Krankenhäuser wird in der Tendenz sicher zurückgehen. Wir müssen für unser Haus wachsam sein, dass wir die gesellschaftlichen, kulturellen oder medizinischen Herausforderungen bewältigen können, um den Fortbestand der Erler-Klinik in dieser Trägerschaft auch für die nächsten Jahre und Jahrzehnte zu sichern. Grundsätzlich ist es immer wichtig, eine positive Haltung einzunehmen, auch wenn es absehbar ist, dass die Herausforderungen mit Sicherheit nicht weniger werden. Außerdem sollten wir den Zweck des Gründers nicht aus den Augen verlieren. Das Fortbestehen der Klinik ist das höchste Ziel, so auch die Entwicklung der DR. ERLER KLINIKEN, der DR. ERLER REHA und der DR. ERLER MVZ. Warten wir ab und schauen zuversichtlich in die Zukunft.

WOHNUNGSSUCHE UND ERLER-SPIRIT: ZEITZEUGEN ERINNERN SICH



Dr. med. Klaus-Dieter Haselhuhn
in den 1980er-Jahren und heute

Dr. med. Klaus-Dieter Haselhuhn
Ehemaliger Ärztlicher Direktor und
Chefarzt der Unfallchirurgie
31 Jahre Erler-Klinik, zwischen 1984 und 2018

Für mich als Nicht-Nürnberger war die damalige, noch deutlich kleinere Erler-Klinik mit ihrer Dependance in der Fürther Straße eine Art gallisches Dorf. Mich hat damals sehr beeindruckt, wie alle zusammengehalten haben. Das gelang auch deshalb, weil wir sehr überschaubar waren und es für Planungen und Entwicklungen relativ kurze Wege gab. Ideen verwässern nicht so leicht, wenn sie nicht den langen bürokratischen Weg gehen müssen.

Dr. Fritz Erler war eine sehr dominante und auch schwierige Persönlichkeit: Ich hatte ihn als Patient bei mir auf Station und suchte zu diesem Zeitpunkt eine Wohnung. Ich besichtigte damals eine Wohnung in St. Johannis, da ich näher an der Klinik leben wollte. Die Wohnung gehörte zufällig einer weitläufigen Verwandtschaft von Dr. Erler, was am Anfang ja ganz positiv klang. Ich bekam die Wohnung dann jedoch nicht.

Operieren ist das Salz in der Suppe – deswegen habe ich den Beruf gemacht

Ich habe schon immer viel operiert, weil mir das Freude gemacht hat. Ich habe mich mit einer enormen Anzahl an OPs zum Facharzt beworben. Bis zum Schluss habe ich 800 Operationen im Jahr selbst gemacht, neben allen anderen Verwaltungstätigkeiten, bei einer Gesamtzahl von jährlich rund 3.200 OPs in unserem Bereich.

Wir waren gut organisiert, es gab meist gute Stimmung, die Mitarbeiter sind gerne geblieben und haben auch eine vernünftige Ausbildung erhalten. Wenn es im Team stimmt, wird auch der Stress geringer. Arbeit gibt es sowieso viel. Wir hatten jeden Tag um 7 Uhr Morgenbesprechung mit allen Abteilungen, da wurde dann besprochen, was nachts noch dazukam und oft das geplante OP-Programm völlig durcheinandergewirbelt hat. Man musste viele Ad-hoc-Entscheidungen treffen und mit einer proaktiven Einstellung rangehen: Wir haben einiges zu tun, mal sehen, wie wir das vernünftig lösen. Ich komme noch aus einer Zeit, in der 36-Stunden-Schichten normales Arbeiten war, in der sechsjährigen Facharztausbildung – gut, dass das abgeschafft wurde.

Der visionäre Geist von Dr. Fritz Erler ist geblieben

Dr. Fritz Erler hatte ja eine Vision, sonst machst du so etwas nicht. Zum Beispiel allein die septische Station in der Fürther Straße war wegweisend und ihrer Zeit voraus. Der visionäre Geist ist geblieben, zum Beispiel auch mit der Aufnahme neuer Bereiche und Fachabteilungen, der eigenen Reha am Kontumazgarten, dem neuen Hybrid-OP, die Aufnahme von Robotik in den OP mit dem Kalkül, dass es finanzierbar bleiben muss und dem Gesamtkonzept der optimalen Patientenversorgung dient.

Hermann Schwenk
Ehemaliger Technischer Leiter
38 Jahre Erler-Klinik,
von 1984 bis 2022

Claudia Sörgel
Betriebsratsvorsitzende
Bisher 39 Jahre Erler-Klinik,
seit 1984

Wie war die technische Ausstattung, als Sie angefangen haben?

Als ich angefangen habe, gab es kaum Technik wie wir sie heute kennen. Es gab wenige Lüftungsanlagen. Für die Lüftungsanlagen der OP-Räume gab es ein sehr niedriges Zwischengeschoss zwischen Keller und Erdgeschoss im Nordflügel. Da waren Motoren drin, die mussten alle Vierteljahre gewartet werden. Da gab es eine Luke in das Zwischengeschoss hinein. Mit einem Dreibein und einer Winde konnten wir dann die Lüftungsmotoren hinein- oder herausheben. Das Gebäude wurde 2006 abgerissen. Da ist heute Bauteil F.

Die Technik hat sich mit dem Neubau 1998 geändert. 1998 sind die Lüftungsanlagen, die bis heute in Betrieb sind, entstanden. Der Zustand ist bis heute sehr gut. Die Prüfer sagen, die sind hervorragend in Schuss gehalten. Jedes Jahr werden diese gewartet. Die Auflagen sind heute wesentlich strenger. Hier gibt es europaweite Standards.

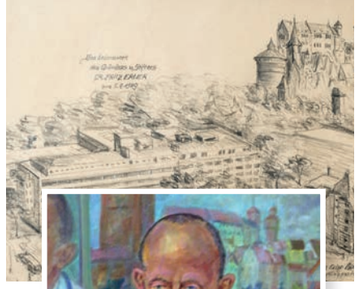
Gab es einen besonderen Zusammenhalt in der Mitarbeiterschaft (Erler-Spirit)?

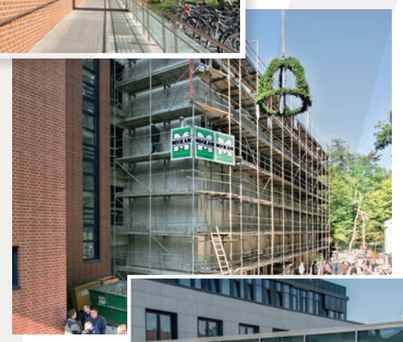
Als ich begann, gab es 350 Mitarbeiter, heute sind wir bei 750 Mitarbeitern. Jeder kannte jeden anfangs. Es war eine sehr familiäre Atmosphäre. Natürlich gab es auch Kolleginnen und Kollegen, die zumeist Nachtschichten gearbeitet haben, aber spätestens bei den Betriebsausflügen – die wir schon seit 30 Jahren veranstalten– sah man sich dann wieder.

Der Erler-Geist, verkörpert dadurch, dass wir stolz darauf waren, was wir geschafft haben, war der Beginn der ersten Zertifizierung, wo wir zusammen an einem Wochenende nach Kloster Seeon gefahren sind: Geschäftsführung, die ganzen Chefärzte, Oberärzte, Stationsleitungen und verschiedene andere Mitarbeiter. Gemeinsam haben wir dann erarbeitet, wie wir die Zertifizierung angehen und welche neuen Prozesse notwendig sind. Es waren insgesamt sehr viele Mitarbeiter auf allen Hierarchieebenen beteiligt und am Ende war jeder stolz auf das Ergebnis, das miteinander geschafft worden war. Das war schon eine gute Sache. Man lernte sich auch auf einer anderen Ebene kennen.

UNSER HAUS IM SPIEGEL DER JAHRZEHNTE

Geschichte der DR. ERLER KLINIKEN





1935	Dr. med. Fritz Erler eröffnet in Nürnberg eine orthopädische Praxis. Als Belegarzt operiert er im Krankenhaus Martha-Maria, Nürnberg.
1937	Eigene Abteilung für Dr. Erler im Martha-Maria: als Durchgangsarzt und Leiter der neu zu schaffenden Nordbayerischen Sonderstation für Heil- und Berufsfürsorge Schwerunfallverletzter
1940	Gründung der Orthopädischen Klinik mit 36 Betten in der Fürther Straße 6 in Nürnberg
1942	Erweiterung der Orthopädischen Klinik um die Außenabteilung Schwaig bei Nürnberg, inklusive Sonderstation für die Heil- und Berufsfürsorge Schwerunfallverletzter (im Krieg aus gebombt)
1951	Erwerb des ehemaligen Krankenhauses des Landkreises Weißenburg in Ellingen und Weiterführung als Orthopädische Klinik Ellingen (geschlossen 1990)
1963	Gründung einer gemeinnützigen Klinik-GmbH und Baubeginn für ein neues Krankenhaus am Kontumazgarten
1965	Fertigstellung der KLINIKEN DR. ERLER (heute DR. ERLER KLINIKEN) in Nürnberg
1971-1975	Erweiterung des Gebäudes
1992	Günther Schmidt löst den Übergangsgeschäftsführer Gerhard Neveling ab und übernimmt den Posten des Alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführers der Klinik
1995-1998	Neubau mit aseptischen Operationssälen, Röntgenabteilung etc. (Bauabschnitt 1)
1998-2005	Sanierung und Erweiterung verschiedener Klinikbereiche und Stationen (Bauabschnitt 2)
2005	Beginn des neuen Bauabschnitts 3
2009	Abschluss der insgesamt 14 Jahre dauernden, umfassenden Erweiterung und Generalsanierung
2010	Geschäftsführer Günther Schmidt wechselt in den Stiftungsrat der DR. FRITZ ERLER STIFTUNG; Markus Stark übernimmt die Geschäftsführung.
2011	Erster Spatenstich für das neue REHA-ZENTRUM AM KONTUMAZGARTEN (heute DR. ERLER REHA) mit Verbindungsbrücke zur Erler-Klinik
2012	Richtfest REHA-ZENTRUM AM KONTUMAZGARTEN
2013	50-jähriges Jubiläum der KLINIKEN DR. ERLER
	Eröffnung des REHA-ZENTRUMS AM KONTUMAZGARTEN mit 90 Einzelzimmern für stationäre Patienten

2013	Etablierung des Rückentherapiezentrums, einem gemeinsamen Engagement der Klinik für Konservative und Operative Wirbelsäulentherapie (KLINIKEN DR. ERLER) und des REHA-ZENTRUMS AM KONTUMAZGARTEN
2013/ 2014	Weiterer Ausbau Leistungsspektrum REHA-ZENTRUM AM KONTUMAZGARTEN: Rehabilitationssport (Reha-Sport), Rückentrainingszentrum, Kursprogramm für Bewegung und Entspannung, Erweiterte Ambulante Physiotherapie (EAP), Berufsgenossenschaftliche Stationäre Weiterbehandlung (BGSW)
2015	Erweiterung des Parkhauses auf 282 Stellplätze
2016	Organisatorische Restrukturierung KLINIKEN DR. ERLER (verstärkte Prozessorientierung anstelle einer überwiegend funktionalen Organisationsstruktur)
	Einführung eines ganzheitlichen Fehler- und Risikomanagementsystems
	Einführung einer Musikersprechstunde im REHA-ZENTRUM AM KONTUMAZGARTEN
2017	Einführung eines eigenen Trainingsprogramms für Triathleten im REHA-ZENTRUM AM KONTUMAZGARTEN
	Start des umfangreichen Bauvorhabens „Erweiterung und Strukturverbesserung OP, Aufwachraum und Zentrale Sterilgutversorgungsabteilung (ZSVA)“
2018	Baubeginn Neubau Wahlleistungsstation
	Umstellung des Krankenhausinformationssystems (KIS) und Etablierung einer digitalen Pflegedokumentation als Teil einer umfassenden Digitalisierungsstrategie
	Einrichtung einer orthopädischen BG-Sprechstunde für Arbeitsunfälle
	Zertifizierung der Klinik für Orthopädie zum Zentrum für Fuß- und Sprunggelenkchirurgie
2019	Eröffnung des DR. ERLER MVZ am Kontumazgarten für die Behandlung allgemeiner orthopädischer Erkrankungen im Rahmen der Physikalischen und Rehabilitativen Medizin
	Etablierung einer Behandlungseinheit mit dem fachlichen Schwerpunkt Alterstraumatologie
2020	Eröffnung eines Reha-Rundwegs auf der Dachterrasse der DR. ERLER REHA
	Implementierung von zwei Elektrotankstellen im Erler-Parkhaus
2021	Eröffnung Wahlleistungsstation KOMFORT PLUS, die neue Service- und Verwöhndimension für besondere Ansprüche
	Inbetriebnahme des Hybrid-OPs
	Eröffnung des DR. ERLER MVZ in Mögeldorf
2022	Eröffnung der Klinik für Innere Medizin
	Zertifizierung der Klinik für Viszeral- und Gefäßchirurgie zum Kompetenzzentrum für Koloproktologie
	Eröffnung des DR. ERLER MVZ in Langenzenn
	Implementierung der neuen Marke DR. ERLER SPORTS

DR. MED. FRITZ ERLER (1899 BIS 1992)

„Ein Mann, der mit dem Wagemut und der Energie eines Einzelgängers ein bedeutendes Werk für die Gegenwart und Zukunft Nürnbergs geschaffen hat."

Mit diesen Worten ehrte Oberbürgermeister Andreas Urschlechter im Jahr 1970 Dr. med. Fritz Erler, als er ihm die Bürgermedaille der Stadt Nürnberg verlieh. Der Begründer der DR. ERLER KLINIKEN war ein Schüler von Professor Fritz Lange (Orthopädische Klinik Universität München) und Professor Ferdinand Sauerbruch (Charité in Berlin).

Zur Absicherung seines Lebenswerkes rief er 1987 die DR. FRITZ ERLER STIFTUNG ins Leben, eine gemeinnützige öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts. Sie fördert die Krankenfürsorge, insbesondere den Betrieb der DR. ERLER KLINIKEN, sowie die Betreuung der Patienten und die Forschung.

WIRBELSÄULENTHERAPIE: CT NUN AUCH DIREKT IM OP MÖGLICH

DIE VORTEILE UNSERES INTRAOPERATIVEN CTS

- Zusätzliche Sicherheit für die Patienten durch hochpräzise Bildgebung
- Geringere Revisionsrate (Wiederholung der OP)
- Bei komplexen Wirbelsäulen-OPs kürzere Operations- (Infektionsrisiko sinkt) und Narkosezeiten – damit insbesondere für ältere Patienten schonender
- Keine Ausschlusskriterien für das intraoperative CT, sofern eine OP möglich ist

Dr. med. Kurt Wiendieck,
Chefarzt der Klinik für Wirbelsäulentherapie

Seit Januar 2023 können unsere Wirbelsäulenspezialisten direkt im Operationssaal eine Computertomographie (CT) durchführen. Chefarzt Dr. med. Kurt Wiendieck erklärt, warum die OPs dadurch noch sicherer und präziser werden und welche Tragweite diese Investition für die Erler-Klinik hat.

WAS ZEICHNET EIN INTRAOPERATIVES CT AUS?

Das intraoperative CT funktioniert wie jeder andere Computertomograph. Die Besonderheit ist, dass das Gerät direkt im Operationssaal steht und wir den Patienten unter sterilen Bedingungen in das CT einbringen können. So lässt sich bereits während der OP die Lage eines Implantats prüfen und bei Bedarf korrigieren.

WANN NUTZEN SIE DAS INTRAOPERATIVE CT?

Dies entscheidet sich meist schon bei der OP-Planung. Da wir aber ohnehin in dem Saal operieren, in dem das intraoperative CT steht, können wir auch spontan darauf zugreifen. Standardmäßig zum Einsatz kommt es bei komplexen Spondylodesen (Versteifung der Wirbelsäule), wenn die Anatomie des Patienten zum Beispiel durch Rotation der Wirbelsäule schwerer zugänglich ist. Auch bei sehr zarten knöchernen Strukturen ist es schwieriger, die Schrauben akkurat zu setzen. Dies sind Einsatzgebiete für das intraoperative CT, ebenso wie bei Eingriffen, die durch Röntgen schwer darstellbar sind, zum Beispiel zwischen Hals- und Brustwirbelsäule (zervikothorakaler Übergang).

WIE WIRKT SICH DAS INTRAOPERATIVE CT AUF OP-VERLAUF UND GENESUNG AUS?

Die OP-Verfahren bleiben absolut gleich. Auf herkömmlichem Weg jedoch sind die Darstellung der Anatomie mit dem Röntgengerät sowie das Einstellen und Überprüfen der Implantate bei gewissen anatomischen Verhältnissen schwierig und zeitintensiv. Beim intraoperativen CT ist die Bildgebung wesentlich besser – und das bedeutet neben mehr Patientensicherheit eine geringere OP-Zeit bei komplexen Eingriffen. Können wir das CT mit der 3D-Navigation kombinieren, erreichen wir eine sehr hohe Wahrscheinlichkeit, die Implantate bei kurzen OP-Zeiten optimal zu positionieren. Dies bedeutet für den Patienten eine geringere Schmerzintensität sowie eine schnellere Heilung. Durch das Abschluss-CT können wir sehr sicher sein, dass sie final richtig liegen. Übrigens: Eine bessere Überprüfung von Implantaten im Knochen als das intraoperative CT gibt es auch außerhalb des OP-Saals nicht.

WELCHEN STELLENWERT HAT DAS INTRAOPERATIVE CT FÜR DIE ERLER-KLINIK?

Das intraoperative CT ist unter anderem bei Wirbelsäulen-OPs ein innovatives Verfahren, welches nachweislich die Patientensicherheit erhöht. Unser neues Gerät verschafft uns ein Alleinstellungsmerkmal in der Region, da es im Vergleich zu den 3D-Röntgenverfahren eine detaillierte Darstellung der Anatomie in Echtzeit liefert.

DAS DR. ERLER KNIEFIT-KONZEPT

VERBESSERTE HEILUNG UND BELASTBARKEIT NACH KNIEENDOPROTHESEN-OP

In der Klinik für Orthopädie hat sich die Anzahl der Knieendoprothesen-Implantationen kontinuierlich erhöht. Mittlerweile werden jährlich rund 850 dieser Operationen durchgeführt, und wir gehören damit zu den Top 15 in Deutschland. Bei dieser hohen Fallzahl besteht die Herausforderung darin, das individuell bestmögliche Operationsergebnis mit äußerst niedriger Komplikationsrate zu erreichen. Mit diesem Ziel wurde das „KnieFit"-Behandlungskonzept entwickelt. Für höchstmögliche Patientensicherheit erfolgt zudem seit 2013 jedes Jahr die Überprüfung unserer Ergebnisse durch die externen Gutachter des unabhängigen EndoCert-Verfahrens.

WIE SIND DIE FAKTEN?

In Deutschland beträgt der Referenzwert von Komplikationen (Infektion, Thrombose) bei primären Knieendoprothesen-Operationen 3 bis 5 Prozent. Bei uns liegt die Komplikationsrate bei nur 0,3 Prozent. Ursächlich dafür ist die konsequente Umsetzung vieler abgestimmter Einzelmaßnahmen des KnieFit-Konzepts. Es gibt monatliche Patientenschulungen und spezielles Informationsmaterial über die organisatorischen Details des operativen Eingriffs. In Zusammenarbeit mit den Konsiliarärzten notwendiger Fachrichtungen werden alle Patienten optimal auf die Operation vorbereitet. Die Medikation wird individuell angepasst und eine präoperative Physiotherapie mit Gangschulung angeboten. Der Sozialdienst kümmert sich bereits vorab um eine reibungslose Abwicklung der Anschlussheilbehandlung (AHB). Diese kann, wenn gewünscht, wohnortnah in unserer DR. ERLER REHA am Kontumazgarten erfolgen.

Vor der Operation findet bei jedem Patienten ein Screening auf multiresistente Keime statt. Ein modernes Patient Blood Management hilft, den perioperativen Blutverlust zu minimieren. Dabei können auch der CellSaver oder Tranexamsäure zum Einsatz kommen. Ein kurzes Intervall des Nüchternseins vor der Operation (kein Essen bzw. Getränke) und das Legen von Blasenkathetern erst im Narkosevorbereitungsraum verringern das Stressempfinden vor der OP. Bei jedem Patienten wird vor der Operation am Computer individuell das für ihn optimal passende Implantat geplant. Während der Operation kommen befundabhängig digitale Druckmesssensoren (VERASENSE®) zum Einsatz. Sie ermöglichen die Wiederherstellung der natürlichen Druckverhältnisse im operierten Knie.

Wegen kurzer Operationszeiten kommen ausnahmslos schonende Narkoseverfahren zur Anwendung. Die Gabe einer infektionsvorbeugenden Medikation sowie Thromboseprophylaxe mittels Tabletten entspricht dem heutigen Standard. Um eine sehr frühe Mobilisation bereits am ersten Tag nach der Operation zu ermöglichen, verzichten wir auf Schmerzblöcke bzw. Schmerzkatheter am Bein. Stattdessen führen wir während der Operation eine spezielle lokale Infiltrationsanästhesie (LIA) im Knie durch und verzichten auf das Einlegen von Drainagen in das Gelenk. Für dieses Vorgehen liegen eindeutige positive wissenschaftliche Erkenntnisse vor. Jeder Patient erhält für die ersten 3 Tage postoperativ einen individuellen Applikator für die selbstständige medikamentöse Schmerztherapie mit ZALVISO®, einem sehr effektiven Schmerzmedikament. Außerdem werden alle Patienten täglich von unserem speziell geschulten Schmerzdienst betreut und die Medikation individuell angepasst.

VORTEILE UNSERES KNIEFIT-KONZEPTS

Alle Maßnahmen führen insgesamt zu verkürzten OP-Zeiten, weniger Blutverlust und geringeren Reizzuständen im Gelenk. Eine frühzeitige Mobilisation ohne wesentliche muskuläre Defizite bzw. Störung der Propriozeption bringt gleich mehrere Vorteile: weniger Stürze, Thrombosen bzw. Embolien und ein geringeres Krankheitsgefühl. So verkürzt sich der stationäre Aufenthalt signifikant. Noch verbleibende Defizite können dann in der ambulanten oder stationären Anschlussheilbehandlung effektiv verbessert werden. Der Informationsfluss an die nachbehandelnde Einrichtung wird direkt bei Entlassung gewährleistet: Wir geben dem Patienten alle Röntgenaufnahmen auf CD, den Patientenbrief inklusive aktueller Laborwerte und den Medikamentenplan mit.

POLE-POSITION FÜR DAS SPORTLER-KNIE

Mit diesem speziellen Behandlungsspektrum widmen wir uns auch dem angeschlagenen Sportler-Knie. Unser multimodales KnieFit-Konzept verhilft Leistungs- und Freizeitsportlern zu einer raschen Regeneration und Belastbarkeit.

NEUER TEAMCHEFARZT IN DER ANÄSTHESIE

Das Tandem der Teamchefärzte in der Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin ist wieder komplett: Neben Dr. med. Wolfgang Premm, der diese Position seit Dezember 2018 bekleidet, ist Dr. med. Philipp Kutz Teil der bewährten Doppelspitze.

Herr Dr. Kutz, wie lange arbeiten Sie schon in der Erler-Klinik?
Ich bin im November 2016 als Oberarzt für die Intensivstation an die DR. ERLER KLINIKEN gekommen. Seit September 2022 bin ich einer der Teamchefärzte der Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin.

Was zeichnet das Team zwischen Ihnen und Dr. Premm aus?
Dr. Premm und ich kennen uns nun schon seit vier Jahren über die gemeinsame Arbeit in der Abteilung. Während dieser Zeit hat sich ein sehr vertrauensvolles Verhältnis zwischen uns gebildet. Wir haben viele Parallelen in unserer Vita, ticken medizinisch gleich und ergänzen uns in der Führungs- und Organisationsarbeit lückenlos.

Was sind Ihre Ziele für die Abteilung?
Im Fokus jeden ärztlichen Handelns – und nochmals mehr in einem integrativ über die ganze Klinik wirkenden Fach wie der Anästhesie und Intensivmedizin – stehen aus meiner Sicht Patientensicherheit/-zufriedenheit und Mitarbeitersicherheit/ -zufriedenheit. Alle Ziele und Maßnahmen, die ich zusammen mit Dr. Premm und der Abteilung erreichen möchte, orientieren sich an diesem Hauptfokus.

Unsere sehr gut funktionierende und von vielen sehr gut aus- und fortgebildeten Anästhesistinnen und Anästhesisten getragene Abteilung möchten wir in enger Verzahnung mit der Anästhesie- und Intensivpflege fortentwickeln. Dafür setzen wir auf interne Fortbildungen, Simulations- und Teamtrainings, neue Überwachungsverfahren und Digitalisierungsvorhaben in der medizinischen Datenerfassung und Dokumentation.

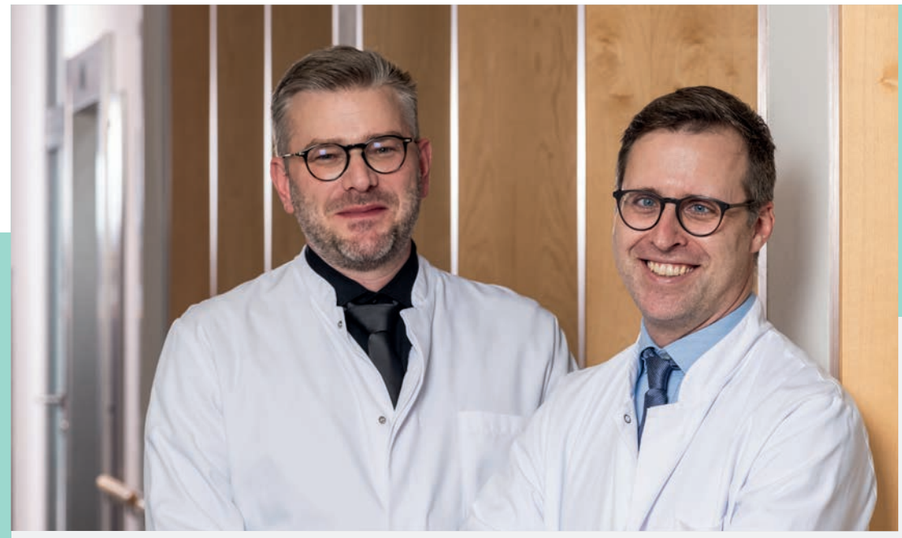
DR. MED. PHILIPP KUTZ

Teamchefarzt der Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin
Facharzt für Anästhesiologie
Zusatzbezeichnung Intensivmedizin
Zusatzbezeichnung Notfallmedizin

Auch wenn man es mir nicht anhört, bin ich gebürtiger Mittelfranke (Erlangen), aufgewachsen in Bamberg und Regensburg. Regensburg, wo auch mein Vater Chefarzt der Anästhesie ist, habe ich erst nach der Beendigung des Medizinstudiums verlassen.

Meine Facharztausbildung habe ich an der Asklepios Klinik St. Georg – einem Maximalversorger im Herzen Hamburgs – und an weiteren Asklepios-Kliniken in Hamburg gemacht. In der Hansestadt haben meine Frau Christiane, die jetzt für die Unternehmenskommunikation des Montessori Zentrums Nürnberg verantwortlich ist, und ich geheiratet und unsere erste Tochter bekommen.

Ab 2015 war ich nach dem Abschluss meiner Facharzt- sowie Zusatzweiterbildungen in Notfall- und Intensivmedizin als Oberarzt und Projektmanager am Institut für Notfallmedizin in Hamburg tätig. Hier habe ich Ausbildung anhand von Simulationskursen und Teamtrainings durchgeführt. Ende 2016, mit dem werdenden zweiten Kind, hat es uns zurück in die fränkische Heimat gezogen. Über eine klassische Stellenausschreibung im Deutschen Ärzteblatt bin ich auf die Erler-Klinik aufmerksam geworden. Kaum hatte ich die Bewerbung losgeschickt, rief mich Dr. Haselhuhn, der damalige Ärztliche Direktor und Chefarzt der Unfallchirurgie, bereits einen Tag später an. Noch in der darauffolgenden Woche kam ich zum Bewerbungsgespräch nach Nürnberg, und weitere zehn Tage später gab ich meine mündliche Zusage.



Teamchefärzte der Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin

DR. MED. WOLFGANG PREMM
DR. MED. PHILIPP KUTZ
(v.l.n.r.)

Patient Blood Management
Wir sind dabei!
Silber

BLUTRESERVEN FÜR DIE PATIENTENSICHERHEIT

ZERTIFIKAT SILBER FÜR DAS PATIENT BLOOD MANAGEMENT

2014 gründete das Universitätsklinikum Frankfurt das Deutsche Patient Blood (PBM) Management Netzwerk. Seitdem können sich Kliniken über eine Selbstevaluation dem Netzwerk anschließen und verschiedene Zertifizierungsstufen erreichen. Diese Möglichkeit haben die DR. ERLER KLINIKEN in den letzten Monaten genutzt und auf Anhieb den Status Silber erreicht – ab sofort dürfen wir uns zertifizierte PBM-Klinik nennen.

WAS IST PBM?

Patient Blood Management (PBM) ist ein medizinisches Konzept zur Steigerung der Patientensicherheit durch Stärkung der körpereigenen Blutreserven. Die Anwendung im Krankenhausalltag beruht auf drei Säulen:

- Frühe Diagnose und Therapie einer gegebenenfalls vorhandenen Blutarmut vor verschiebbaren Operationen mit hohem Transfusionsrisiko
- Minimierung des Blutverlustes und vermehrte Nutzung fremdblutsparender Maßnahmen
- Rationaler Einsatz von Blutkonserven

www.patientbloodmanagement.de

WAS SAGT DER STATUS SILBER AUS?

Kliniken, die sich dem PBM-Netzwerk anschließen möchten, dokumentieren ihre Maßnahmen zum Patient Blood Management in einem Selbstevaluationsbogen. Er umfasst Fragen zu Projektmanagement und Schulungen, zum Management der Anämie, blutverlustminimierenden Maßnahmen, dem Einsatz von Blutprodukten und zur Qualitätssicherung. Da die Erler-Klinik 59 Prozent der erforderlichen Maßnahmen bereits umgesetzt hatte, erhielt sie das Zertifikat Silber. Die nächste Selbstevaluation findet 2024 statt, und wir hoffen, uns dann auf Stufe Gold zu verbessern.

WAS BEDEUTET DIE ZERTIFIZIERUNG FÜR DIE PATIENTEN?

Jede Zertifizierung ist ein Gütesiegel und ein Qualitätsmerkmal. Das PBM-Zertifikat informiert darüber, dass die Erler-Klinik mit dem Blut der Patienten und mit Blutprodukten sehr sorgfältig umgeht. Positiver Effekt dabei: Studien belegen, dass durch blutsparende Maßnahmen unter anderem die Krankenhausverweildauer und die Mortalität gesenkt werden können.

WILLKOMMEN IN UNSERER KLINIK FÜR INNERE MEDIZIN

Die DR. ERLER KLINIKEN sind ein modernes chirurgisch-orthopädisches Fachkrankenhaus mit internistischer Kompetenz – und diese konnten wir während des Sommers durch zwei erfahrene Fachärzte für Innere Medizin deutlich erweitern.

Seit September verstärken sie in leitender Funktion das Team der Inneren Medizin: Dr. med. Jan-Ali Krüger als Chefarzt der Klinik für Innere Medizin, Bereich Kardiologie, und Dr. med. Sebastian Zahn, Leitender Oberarzt der Klinik für Innere Medizin, Bereich Gastroenterologie.

„Mein Ziel ist eine internistische Versorgung aus einer Hand, in enger interdisziplinärer Abstimmung aller Disziplinen." So beschreibt Dr. Krüger seinen Ansatz, bei dem er seine breitgefächerte Ausbildung und Erfahrung hervorragend einbringen kann. „Meine Idealvorstellung war es schon immer, in einem kleinen Team ohne lange Wege die Patienten gemeinsam rundum versorgen zu können. Dies entspricht auch der Arbeitsweise in der Erler-Klinik, in der man sich mit allen Kolleginnen und Kollegen sofort und unbürokratisch austauschen kann." Sein Kollege Dr. Zahn ergänzt: „Als internistische Klinik mit kardiologischer und gastroenterologischer Rundumversorgung in einer chirurgisch-orthopädischen Fachklinik verstehen wir uns als Ergänzung und Bereicherung der chirurgischen Fachrichtungen zum Wohle aller Patienten."

„Alle internistischen Patientinnen und Patienten sind bei uns gut aufgehoben – außer es handelt sich um einen akuten internistischen Notfall wie einen Herzinfarkt", erklärt Dr. Krüger, der als Chefarzt für den Bereich Kardiologie verantwortlich ist. Der Grund liegt in der Patientensicherheit: Die Erler-Klinik hält keinen Herzkatheter-Messplatz vor. Auf die Anbindung des Schwerpunktes Gastroenterologie geht dessen Leitender Oberarzt Dr. Zahn näher ein: „In der gastroenterologischen Basisversorgung arbeiten wir sehr eng mit der Klinik für Viszeral- und Gefäßchirurgie der DR. ERLER KLINIKEN unter Chefarzt Prof. Dr. med. Markus Kleemann zusammen."

UNSER LEISTUNGSSPEKTRUM

Für unsere Patientinnen und Patienten bieten wir eine internistisch-kardiologische Rundumbetreuung sowie ein erweitertes Behandlungsspektrum nach Operationen in enger fachabteilungsübergreifender Zusammenarbeit im Haus.

KARDIOLOGIE

- Transthorakale Echokardiographie
- Transösophageale Echokardiographie und elektrische Kardioversion
- EKG sowie Langzeit-EKG (bis zu 7 Tage)
- Belastungs-EKG sowie 6 EKG-Telemetrieplätze
- ABI-Messung (Ankle Brachial Index), z.B. bei peripherer Verschlusskrankheit
- Herzschrittmacherkontrolle (1- und 2-Kammer-Systeme)
- Defibrillator-Kontrolle und -Programmierung
- Schrittmacher-Implantation (1 und 2 Kammern)
- Event-Recorder-Implantation

GASTROENTEROLOGISCHE BASISVERSORGUNG (KONSERVATIV UND INTERVENTIONELL)

- Gastro- und Koloskopie
- PEG-Anlage (perkutane endoskopische Gastrostomie)
- Aszitespunktion
- Sonographie (Abdomen, Thorax, Schilddrüse)
- Punktionen von Pleura, Beckenkamm, Leber

WEITERE FACHGEBIETE

- Allgemein-Internistische Basisversorgung mit Spirometrie und Cystofix-Anlage/ -Wechsel (Bauchdeckenkatheter)
- Gesamtes Spektrum der Gefäßuntersuchungen von Arterien und Venen (in enger Zusammenarbeit mit den Kollegen der Klinik für Viszeral- und Gefäßchirurgie)

Unser multidisziplinäres Behandlungsteam aus spezialisierten Ärzten für Herzerkrankungen, Innere Medizin und Altersmedizin, Pflegekräften, Physio- und Ergotherapeuten, Fachleuten für Physikalische Therapie, Psychologen, Logopäden und Sozialdienst ermöglicht eine Behandlung, die den gesamten Menschen und sein Umfeld im Blick hat – beste Voraussetzungen für eine internistisch-kardiologische Rundumbetreuung.

DR. MED. SEBASTIAN ZAHN

Leitender Oberarzt der
Klinik für Innere Medizin
im Bereich Gastroenterologie
Facharzt für Innere Medizin

Seit dem 1. September 2022 ist Dr. med. Sebastian Zahn Leitender Oberarzt der Klinik für Innere Medizin im Bereich Gastroenterologie. Davor war er fast 20 Jahre lang mit dem Nürnberger St. Theresien-Krankenhaus verbunden. Dort hatte der 47-Jährige gebürtige Nürnberger nicht nur seine Ausbildung zum Facharzt für Innere Medizin absolviert. Von 2011 bis 2016 war er Funktionsoberarzt, ab 2017 Oberarzt und seit 2021 ständiger Vertreter des Chefarztes der Medizinischen Klinik für Gastroenterologie. Im St. Theresien-Krankenhaus war Dr. Zahn verantwortlich für eine internistische Station mit 30 Betten und für die Behandlung von Patienten auf einer interdisziplinären Intensivstation mit 10 Plätzen.

Auch die Perspektive der Pflege ist ihm vertraut: Er ist langjähriger Dozent und Prüfer an der Krankenpflegeschule und mit einer Gesundheits- und Krankenpflegerin verheiratet. Der Vater von vier Kindern betreibt in seiner Freizeit gerne Ausdauersport wie Laufen, Radfahren oder „Tough Mudder", die Überwindung von Hindernissen in Schlick und Schlamm nach Stoppuhr oder „just for fun".

> „Ein interdisziplinäres Behandlungsset steht bei uns ganz oben."

DR. MED. JAN-ALI KRÜGER

Chefarzt der Klinik für Innere Medizin
im Bereich Kardiologie
Facharzt für Innere Medizin
Schwerpunktbezeichnung Kardiologie
Zusatzbezeichnung Intensivmedizin
Zusatzbezeichnung Notfallmedizin
Zertifikat Sportkardiologie

Zum 1. September 2022 wurde Dr. med. Jan-Ali Krüger zum Chefarzt der Klinik für Innere Medizin im Bereich Kardiologie ernannt. 1970 in der Türkei geboren, kam er als 5-Jähriger nach Nürnberg, wo er zweisprachig aufwuchs. Der Facharzt für Innere Medizin mit Schwerpunkt Kardiologie absolvierte sein Studium an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und machte in dieser Zeit als OP-Pflegehelfer und Famulant bereits Bekanntschaft mit der Erler-Klinik.

Nach dem Staatsexamen erfolgte bis 2008 die Facharztausbildung zum Internisten am Klinikum Nürnberg und in den Krankenhäusern Nürnberger Land/ Lauf, danach der Erwerb der Zusatzbezeichnungen Intensivmedizin und Notfallmedizin sowie der Schwerpunktbezeichnung Kardiologie. Von 2011 bis 2018 war Dr. Krüger erst als Oberarzt, zuletzt als kommissarischer Chefarzt im Krankenhaus Schwabach tätig. Lange Jahre fuhr er Notarzteinsätze an den Standorten Lauf und Schwabach. Als Leitender Oberarzt verantwortete er von 2019 bis 2021 den Aufbau der Inneren Medizin in der Schön Klinik Nürnberg Fürth. Nach deren Standort-Schließung war er im Nürnberger PARCSIDE medical center als Kardiologe beschäftigt. Der leidenschaftliche Fußballer und Literaturfan ist auch (Hobby-)Musiker und trifft sich gerne zu Jam-Sessions mit Freunden.

Ein Tag in der Pflege

6 Uhr: Los geht's!

Es ist früh, sehr früh. Genauer gesagt: 6 Uhr morgens, und damit Dienstbeginn für Frau Zink, Stationsleitung der Ebene 6. Um angenehmer in den Tag zu starten und Organisatorisches vorab zu klären, ist sie meist schon um 5:30 Uhr an ihrem Schreibtisch. Neben dem ersten Kaffee checkt sie ihre E-Mails und verschafft sich einen Überblick – so hat sie die wichtigsten Informationen wie Personalausfälle, Patienten und Terminierungen für den Tag gleich parat. Danach geht es in den Austausch und zur Übergabe mit dem Nachtdienst, der zwischen 21 und 6:30 Uhr die Stellung hält.

Überprüfung am PC, welche organisatorischen Dinge heute auf Station erledigt werden müssen

Wie ist die Nacht verlaufen?
Gab es Patienten, die auffällig waren?
Wie ist der Bettenstatus und wie viele Kapazitäten sind noch frei?

Diese Details braucht die Stationsleitung vor Dienstbeginn, um sie an ihre Kolleginnen und Kollegen aus der Frühschicht weiterzugeben. „Am liebsten mag ich das morgendliche Feeling, wenn die Kollegen gut gelaunt und ausgeschlafen sind", schmunzelt sie.

Auf ins Tagesgeschäft

Nach der Übergabe geht es für die Pflegekräfte richtig los. Noch vor dem Frühstück kontrolliert Frau Zink die Vitalzeichen der Patientinnen und Patienten und analysiert den Gesamtzustand.

Geht es ihnen gut?
Hat jeder genügend zu trinken?
Müssen noch vor dem Frühstück Medikamente eingenommen werden?

Besonderheiten gibt es einige: Auf ihrer Station hat Frau Zink ausschließlich Patienten mit internistischen Erkrankungen sowie Patienten und Patientinnen aus der Alterstraumatologie. Deshalb gehören das morgendliche Wiegen, die Ganzkörperpflege und die Unterstützung bei der Mobilisation täglich dazu.

Nachdem sie ihre Runde gemacht hat, geht es ans Frühstück. Dieses servieren die Pflegekräfte nicht nur. Patienten und Patientinnen, denen es an Kraft fehlt, helfen sie auch beim Essen und Trinken.

Wenn es die Zeit erlaubt, steht das Pflegepersonal dem Arzt bei der Visite zur Seite. Direkt am Krankenbett werden Fragen geklärt und besprochen, wie es mit den Patienten weitergeht.

Welche Untersuchungen stehen heute an?
Wie sind die Fortschritte nach einer Operation?
Was sind die Therapieziele?
Wird Unterstützung bei der Entlassung benötigt?

All diese Informationen müssen natürlich auch dokumentiert werden. Dafür gibt es in der Erler-Klinik seit 2018 elektronische Patientenakten. „Das ist eine riesige Erleichterung, nichtsdestotrotz aber weiterhin zeitintensiv", fasst die Stationsleitung zusammen. 50 Prozent ihrer Arbeit findet mittlerweile am PC statt, 50 Prozent am Patienten.

Besprechung mit dem ärztlichen Dienst

Essensausgabe für die Patienten

11:30 Uhr: Hunger?

Inzwischen ist es 11:30 Uhr. Bevor das Pflegeteam in die wohlverdiente Pause geht, gibt es das Mittagessen auf der Station aus. Zudem unterstützt es Patientinnen und Patienten bei Bedarf beim Essen und beim Einnehmen von Medikamenten.

Essen hält Leib und Seele zusammen. Dieser Weisheit trägt die Erler-Klinik mit einer eigenen Küche Rechnung, die täglich rund 300 Mittagessen und 800 Mahlzeiten insgesamt zubereitet. Hier wird immer frisch gekocht, von Catering keine Spur. Ob Vegetarier oder Fleischliebhaber – es ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Fast Feierabend

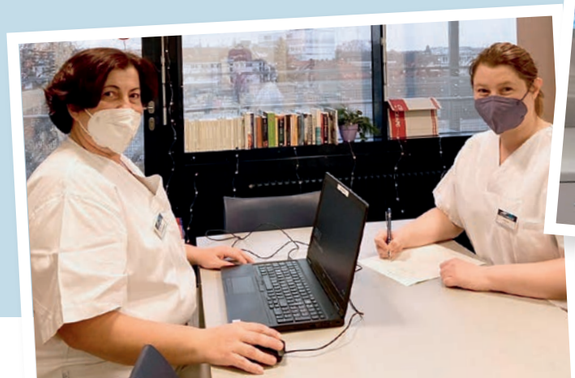
Es ist 13:30 Uhr: Schichtwechsel. Damit die Kolleginnen und Kollegen des Spätdienstes bestens informiert sind, erhalten sie eine umfangreiche Übergabe. Dieser Austausch im Team hat für Frau Zink einen hohen Stellenwert.

Als erstes muss geklärt werden, ob Kollegen oder Kolleginnen krank sind. Schafft es dann das restliche Team, den Ausfall aufzufangen? „Falls nicht, müssen wir auf anderen Stationen anfragen, ob Hilfe möglich ist", erklärt die Stationsleitung. Nach Klärung des personellen Bedarfs wird jeder Patient und jede Patientin durchgesprochen.

Wie ist der Zustand nach einer Narkose?
Benötigt jemand einen Termin mit dem Sozialdienst oder einen Transportschein nach Hause?
Welche Befunde fehlen noch und gibt es besondere Auffälligkeiten bei Patienten?

Der Austausch untereinander ist in dieser Berufsgruppe so groß wie nirgendwo. „Das Team kann ein Stück weit Familie sein", freut sich Frau Zink. „Man lacht gemeinsam oder unternimmt auch privat etwas."

Viele Kolleginnen und Kollegen sind schon seit über einem Jahrzehnt in der Erler-Klinik. Sie selbst ist sogar seit 2005 an Bord und weiß: „Man bekommt den Werdegang teils mit – von junger Schwester zur Mutter oder Rentnerin. Dieser familiäre Zusammenhalt ist etwas ganz Besonderes und unersetzlich für unsere Klinik."



„DINGE EINFACH MAL AUSPROBIEREN!“

Seit Februar 2023 ist Dominic Weufen der neue Pflegedienstleiter der DR. ERLER KLINIKEN. Eingetreten – oder besser gesagt: wieder im Erler-Team – ist er seit Dezember 2022, zunächst als stellvertretender Pflegedienstleiter. Weufen ist der Nachfolger von Birgit Bachhuber, die sich 41 Jahre lang als Pflegedienstleitung engagierte. Für sie beginnt nun die Freistellungsphase der Altersteilzeit, die in den wohlverdienten Ruhestand münden wird.

DEM EINEN ODER ANDEREN MITARBEITER DÜRFTE IHR GESICHT NOCH BEKANNT VORKOMMEN. WIE KOMMT'S?

Bei mir stimmt der Spruch, dass man sich immer zweimal sieht. Ich habe bereits von 2005 bis 2015 schon einmal in der Erler-Klinik gearbeitet. Angefangen habe ich 2005 auf Ebene 2. Die meisten werden mich wohl aus meiner Zeit in der Notfallambulanz kennen, in der ich sechs Jahre tätig war. 2015 habe ich dann als Stationsleitung an das Krankenhaus Rummelsberg gewechselt, wo ich zwei Stationen pflegerisch verantwortete. Für ein Jahr war ich Stationsleitung in Rummelsberg und zeitgleich Pflegedienstleitung der Sana Klinik Pegnitz. Später wechselte ich dann komplett zu dem oberfränkischen Grund- und Regelversorger. Nun bin ich wieder zurück in der vertrauten Erler-Klinik.

WAS SCHÄTZEN SIE AN UNSERER ERLER-KLINIK?

Was mir hier sehr gut gefällt, ist die Digitalisierung. In dieser Hinsicht ist die Erler-Klinik weit vorne in der Region. Die bauliche und pflegerische Ausstattung ist hier top, genauso wie das familiäre Miteinander. Auch hatte ich immer wieder gutes Feedback von den ehemaligen Kollegen aus der Erler-Klinik, zu denen ich weiterhin Kontakt gehalten habe. Der gute Ruf, die hohe Patientenzufriedenheit und die Expertise als Fachkrankenhaus haben mich dazu bewogen, mich auf die Stelle als Pflegedienstleitung zu bewerben. Nicht zuletzt ist die gute finanzielle Konsolidierung der Erler-Klinik als freigemeinnütziges Krankenhaus ein Wechselgrund gewesen.

WELCHES SIND DIE ERSTEN PROJEKTE, DIE SIE IN IHRER FUNKTION ALS PFLEGEDIENSTLEITUNG ANPACKEN WERDEN?

Erst einmal muss ich mich hier einfinden und die Strukturen der Abteilungen kennenlernen. Mir sind bereits Tätigkeiten und Prozesse aufgefallen, welche ich ändern werde. Es wird sicher Veränderungen geben, die den einen oder anderen im ersten Moment schmerzen. Ich würde mich aber trotzdem freuen, wenn alle konstruktiv zusammenarbeiten und wenn wir alle gewillt sind, zukunftsfähig zu bleiben. Drängende Fragen, wie zum Beispiel mit dem Fachkräftemangel umzugehen ist, welche Tätigkeiten vielleicht von anderem Personal übernommen werden können und wie Strukturen angepasst werden müssen, sind zu beantworten. Es gibt viele Ansätze, die wir besprechen und umsetzen können. Ich erwarte mir Offenheit und den Mut, Dinge einfach mal auszuprobieren.

WARUM LOHNT ES SICH IHRER MEINUNG NACH FÜR PFLEGEKRÄFTE, IN DER ERLER-KLINIK ANZUFANGEN?

Es ist schon ein Punkt, dass in der Erler-Klinik ein guter Tarif bezahlt wird. Das ist längst nicht in allen Kliniken der Fall. Die familiäre Struktur hier ist sicherlich ein großes Plus, aber auch die Entwicklungschancen sind gut. Die Fachexpertise in den Bereichen ist sehr gut, das findet man nicht mehr oft. Wir haben eine offene Einstellung, Diversität wird als Bereicherung verstanden.

WAS WÜNSCHEN SIE SICH ZUM START VON IHREN KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN?

Ich bin sozusagen wunschlos glücklich. Die Kolleginnen und Kollegen haben mich sehr gut aufgenommen und mir signalisiert, dass wir gut zusammenarbeiten werden. Auch von den ärztlichen Kollegen empfand ich das Feedback auf meinen Wiedereinstieg in der Erler-Klinik als sehr positiv. Die IT funktioniert, alles bestens also.

WOFÜR SCHLÄGT IHR HERZ AUSSERHALB DES JOBS?

In meiner Freizeit mache ich gerne lange Spaziergänge mit unserem Hund, auch Gartenarbeit entspannt mich sehr. Meine größte Passion ist allerdings das Reisen, am liebsten weit weg und tropisch muss es sein.

Dominic Weufen, Pflegedienstleitung DR. ERLER KLINIKEN

Dominic Weufen ist in Südthüringen aufgewachsen. Nach dem Schulabschluss zieht er nach Nürnberg. Nach dem Freiwilligen Sozialen Jahr im Kreiskrankenhaus Sonneberg bewirbt er sich an der BFS für Krankenpflege der Schwesternschaft Nürnberg des Bayerischen Roten Kreuzes und absolviert dort die Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger, erste Einsätze in der Erler-Klinik inklusive. 2005 bis 2009 ist Dominic Weufen als Pflegekraft auf der Allgemeinstation für Unfallchirurgie und Handchirurgie in den KLINIKEN DR. ERLER gGmbH tätig und macht 2007 die Weiterbildung zum Praxisanleiter. Im Anschluss arbeitet er bis 2015 als Gesundheits- und Krankenpfleger in der Notaufnahme der Erler-Klinik. In dieser Zeit erfolgen diverse Fort- und Weiterbildungen. In den Jahren 2016 und 2017 absolviert Dominic Weufen die Weiterbildung zur Leitung einer Station, im Anschluss das Expertise in Leadership-Programm der B. Braun-Stiftung. Ein abgeschlossenes Studium in Pflegemanagement an der Hamburger Fern-Hochschule rundet das berufliche Curriculum des heute 37-Jährigen ab.

UNSERE NEUEN AZUBIS

Mit sichtlicher Freude starteten im September 2022 unsere neuen Auszubildenden bei den DR. ERLER KLINIKEN und der DR. ERLER REHA. Ob in der Pflege oder der Verwaltung – wir freuen uns, neue junge Talente begrüßen zu dürfen. Wir heißen unsere Azubis herzlich willkommen und wünschen ihnen einen guten Start ins erste Ausbildungsjahr sowie viel Freude während der gesamten Ausbildung.

PS: Wir suchen auch für das Ausbildungsjahr 2023 ab dem 1. September engagierten Nachwuchs. Wenn Sie also jemanden kennen, der jemanden kennt, der jemanden kennt, dann können Sie uns gerne weiterempfehlen.

DEINE KARRIERE BEI ERLER

- **Kaufleute im Gesundheitswesen (m/w/d)**
- **Sport- und Fitnesskaufleute (m/w/d)**
- **Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)**
- **Operationstechnische Assistenten (m/w/d)**
- **Pflegefachmann/-frau (m/w/d)**

Der direkte Weg ins #teamerler führt über **www.karriere-erler.de**

Ein Sportschuh als Dank – Denn nur gemeinsam läuft es gut!

2023 feiert die Erler-Klinik ihr 60-jähriges Jubiläum. Wir sind stolz auf unseren exzellenten Ruf in der Nürnberger Bevölkerung und in der gesamten Metropolregion. Ohne unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wäre dieses Ansehen nicht möglich: Täglich geben sie ihr Bestes zum Wohl der Patientinnen und Patienten und sind sprichwörtlich von früh bis spät auf den Beinen.

Dafür möchten wir „Herzlichen Dank" sagen – und haben uns für ein Geschenk entschieden, das uns durchs Leben trägt: Als Zeichen der Wertschätzung bekommt jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter der DR. ERLER KLINIKEN einen personalisierten Sportschuh der Marke Adidas. Wir sind stolz auf unser starkes Team und bedanken uns bei unseren engagierten Mitarbeitenden für ihren Einsatz – denn nur gemeinsam läuft es gut!

SCHON DAS ZWEITE MAL DIESES JAHR: JOBMESSE LIVE UND IN FARBE

Wir waren am Samstag, 21. September 2022, von 12 bis 18 Uhr mit unserem Messestand auf der Jobmesse in der Meistersingerhalle in Nürnberg – nach dem Frühjahr bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr. Wir haben es, nach der Corona-bedingten Pause, auch im Herbst wieder sehr genossen, dass wir endlich wieder beraten, begeistern und persönliche Kontakte zu potenziellen Bewerbern knüpfen konnten.

Mit mehr als 70 Ausstellern und über 4.000 Besuchern ist die Jobmesse Nürnberg eine der erfolgreichsten regionalen Karriereveranstaltungen.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUR BESTANDENEN ABSCHLUSSPRÜFUNG

Seit Oktober 2022 hat Nadine Zeller ihr Abschlusszeugnis zur Operationstechnischen Assistentin (OTA) in der Tasche. Wir gratulieren herzlich und freuen uns, dass sie uns nun als festangestellte Fachkraft in der Erler-Klinik unterstützen wird.

TECHNIK ZUM WOHL UNSERER PATIENTEN

In diesem Erler-Magazin stellen wir Ihnen einen Medizintechniker vor, der seinen Arbeitsplatz in der Technischen Abteilung im Team Medizintechnik hat.

Werner Dietrich STAATLICH GEPRÜFTER MEDIZINTECHNIKER

Werner Dietrich gehört seit über drei Jahren zum Erler-Team. Doch kurz nach seinem Eintritt am 1. Januar 2020 rollte die Corona-Lawine an. „Die Arbeit im Team gefällt mir hier am besten, auch wenn ich fast alle nur mit Maske kenne.“ So beschreibt der erfahrene Medizintechniker seine berufliche Neuausrichtung unter speziellen Bedingungen.

Außerhalb der Erler-Klinik, bei Flora und Fauna, sind Werner Dietrich seine Katze und Rhododendren am liebsten. Eine eher überraschende Antwort wusste er auf die Frage: Welches Tier beschreibt Sie am besten, Lerche (Frühaufsteher) oder Eule (Nachtmensch)? Garten-Wühlmäuserich. Und wie sieht ein typischer Erler-freier Tag für ihn aus? Ausschlafen und in Ruhe frühstücken, im Garten buddeln und relaxen, zum und um den Brombachsee radeln.

Zu dieser Vielseitigkeit passt, dass seine Vorliebe für das Meer oder die Berge mit 50 % – 50 % ausgewogen ist. Auch beim Wohlfühlfaktor Stadt oder Land schätzt Werner Dietrich beides: „Ich liebe Nürnberg, freue mich aber, abends aufs Land rauszufahren.“ Gut nachzuvollziehen, dass er auf eine einsame Insel einen Sack Kartoffeln, ein Orangenbäumchen und eine Hängematte mitnehmen würde. Seine Hobbys sind, neben dem schon Genannten: Zeit mit Frau, Sohn und Tochter verbringen, mal selber was Gutes kochen, Obst verarbeiten, zum Beispiel Äpfelmosten im Herbst. Seine Lieblingssportart ist Rad fahren: „Von Frühling bis Herbst pendle ich oft mit dem Rad von George Town City zur Arbeit (unter Zuhilfenahme der S-Bahn Reichelsdorf bis Hbf). Das kostet zwar Zeit, ist aber ein toller Start in den Tag, und abends ist der Kopf frei.“

Mein Lebensmotto:

„Die Wahrheit liegt irgendwo in der Mitte.“

Außerdem ...

Was genießen Sie mehr: eine gute Tasse Kaffee oder Tee?

100 % Tee

Was landet eher auf Ihrem Teller: ein gutes Stück Fleisch oder was zum Naschen?

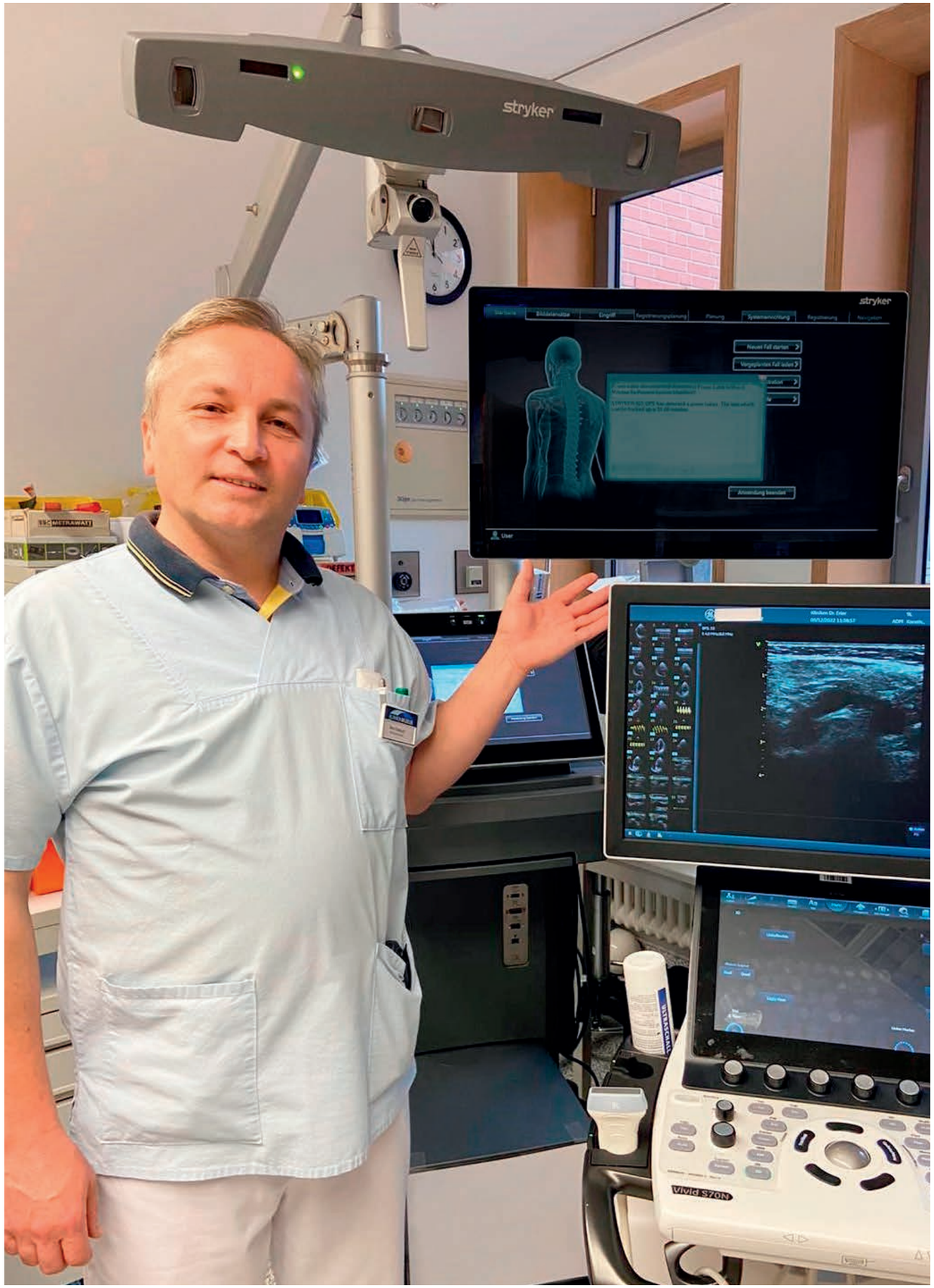
Lieber herzhaft als süß. Ich versuche, Fleisch/ Wurst zu reduzieren. Manchmal muss es aber was Deftiges sein (wie Schäuferla, Sauerbraten oder Currywurst). ☺

Was ist Ihr schönster täglicher Moment?

Wenn ich mittags A, B oder C sage ☺

Welche Musik zum Abschalten: laut oder eher klassisch ruhig?

Vieles querbeet, aber am liebsten Dire Straits



AKTUELLE AUSZEICHNUNGEN UND ZERTIFIKATE

Bei uns sind die Patienten fachlich und menschlich immer in den besten Händen – dies bestätigen uns auch wissenschaftliche Fachgesellschaften und die Medien regelmäßig.

KLINIKLISTE DES NACHRICHTENMAGAZINS FOCUS

DR. ERLER KLINIKEN

TOP Regionales Krankenhaus Bayern 2021 und 2022

KLINIK FÜR ORTHOPÄDIE

TOP Nationales Krankenhaus Orthopädie 2020 und 2021

KLINIK FÜR ORTHOPÄDIE

TOP Nationale Fachklinik Hüftchirurgie 2022

AUSGEZEICHNETE ÄRZTE

Dr. med. DIMITRIOS VLACHOS
Leitender Oberarzt der Klinik für Orthopädie, Schwerpunkt Hüfterkrankungen

TOP Mediziner Guter Rat 2022

Dr. med. AMBROSIUS MÜLLER
Leitender Arzt der Klinik für Orthopädie, Schwerpunkt Hüfterkrankungen

TOP Mediziner Guter Rat 2021 und 2022
TOP Mediziner Focus Hüftchirurgie 2021 und 2022
„Deutschlands ausgezeichnete Ärzte 2022/ Hüftchirurgie“
(stern-Sonderheft)

WEITERE AUSZEICHNUNGEN

DR. ERLER KLINIKEN

Qualitätspartner der PKV
für Knie-TEP, für Hüft-TEP und
für hüftgelenknahe Femurfraktur

PLATZ 1 BEIM NN/NZ-KLINIKCHECK 2022

In der Kategorie
„Implantation einer Hüftgelenks-
endoprothese bei Coxarthrose“

KLINIK FÜR ORTHOPÄDIE

Top-Klinik
Künstliches Hüftgelenk 2021
und Knie-Endoprothetik 2022

DEUTSCHLANDS AUSGEZEICHNETE KRANKENHÄUSER

aus dem stern-Sonderheft
„Gute Kliniken für mich“ 2022

DEUTSCHLANDS BESTE KRANKENHÄUSER

Auszeichnung unserer Klinik
in dieser F.A.Z.-Sonderbeilage 2021

KLINIK FÜR VISZERAL- UND GEFÄSSCHIRURGIE

Clinic of the Year der Paracelsus
Medizinische Privatuniversität (PMU)
im Studienjahr 2020/ 21

DR. ERLER KLINIKEN

Zertifikat Bronze der
Aktion Saubere Hände
2021 und 2022

DR. ERLER REHA

Zertifizierung nach QReha

Einen Überblick über alle unsere Auszeichnungen für besondere Qualität finden Sie unter **www.erler-klinik.de** und **www.erler-reha.de**, jeweils auf den Unterseiten
> Aktuelles & Unternehmen > Qualitäts- und Risikomanagement > Besondere Auszeichnungen

WIR BRINGEN DICH SICHER ZURÜCK AUF DEN PLATZ

Sportbedingte Krankheitsbilder können spontan auftreten oder die Folge jahrelanger Fehlbelastungen sein. Ob akut oder chronisch: Unter unserer Marke DR. ERLER SPORTS fassen wir das Engagement der DR. ERLER KLINIKEN und der DR. ERLER REHA bei Sportverletzungen zusammen.

NEU SEIT JANUAR 2023

RETURN TO COMPETITION: PROFESSIONELLE PERFORMANCE-ANALYSE FÜR HOBBY-, AMATEUR- UND PROFISPORTLER

Sportverletzungen an Bändern, Fuß oder Sprunggelenk sind mit langen Ausfallzeiten und einem hohen Wiederverletzungsrisiko verbunden. Deshalb ist nach der Rehabilitationsphase und vor dem Wiedereinstieg ins Training oder bei Wettkämpfen eine professionelle Einschätzung der eigenen Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit sinnvoll.

Genau hier kommt DR. ERLER SPORTS ins Spiel: In unserem Sports-Lab der DR. ERLER REHA führen wir eine umfangreiche Performance-Analyse durch. Die einzelnen Testungen stammen aus dem Profi-Sportbereich, sind wissenschaftlich erprobt und beinhalten multiparametrische Bewegungs- und Kraftanalysen. Unsere Expertinnen und Experten – Physiotherapeuten, Diplom-Sportlehrer und Personal Trainer – erstellen mithilfe von High-End-Analysetools ein individuelles Leistungsprofil und ermöglichen so fundierte Empfehlungen für ein erfolgreiches Comeback in die Zielsportart.

Mit diesem Konzept schließt DR. ERLER SPORTS für Patienten nach sporttypischen Verletzungen im privaten Bereich eine rehabilitative Versorgungslücke. Diese entsteht, wenn grundsätzlich kein klassischer Rehabilitationsbedarf mehr besteht, Heil- und Hilfsmittelverordnungen nach § 32-33 SGB V ausgeschöpft wurden und die Betroffenen dennoch erhebliche Funktions- und Leistungseinschränkungen in ihrer Sportart aufweisen.

ZWEISTUFIGE ANALYSE FÜR EIN EXAKTES STÄRKEN-SCHWÄCHEN-PROFIL

Beim ersten Termin – der 30-minütigen Anamnese – erheben wir den klinischen Befund, fragen nach der verletzungsspezifischen Krankengeschichte und überprüfen Beweglichkeit und Stabilität. Im zweiten Treffen erfolgt die kameragestützte High-End-Performance-Analyse. Die 60-minütige Testung wird eröffnet mit einem Warm-up, gefolgt von einer multiparametrischen Bewegungs- und Kraftanalyse auf zwei Kraftmessplatten. Die Testungen imitieren die komplexen Belastungen im individuellen Wettkampfsport mit Sprüngen, Landungen und Richtungswechseln, mit höchsten Anforderungen an Kraft, Schnelligkeit und Balance.

Den Abschluss bildet das Reporting. Die individuellen Messergebnisse werden unmittelbar in einer speziellen Motion-Analysis-Software erfasst und gemeinsam mit dem Therapeuten interpretiert. Stärken und Schwächen in der Performance werden herausgearbeitet und übersichtlich aufgeschlüsselt. Die Abschlussunterlagen umfassen ein klares Leistungsprofil und eine Empfehlung zum sportlichen Wiedereinstieg.

UNSER PROFESSIONELLES TEAM: PHYSIOTHERAPEUTEN, DIPL.-SPORTLEHRER UND PERSONAL TRAINER

DR. ERLER REHA

Kontumazgarten 19
90429 Nürnberg
Tel.: 0911/ 66 0 55-5001
E-Mail: sports@reha-kontumazgarten.de

BAYERISCHER FUSSBALL-VERBAND

NÜRNBERG ICETIGERS

GESCHÄFTSFÜHRUNG UND KRANKENHAUSBETRIEBSLEITUNG

Die Geschäftsführung und die Krankenhausbetriebsleitung entscheiden über die Durchführung von Projekten und welche Ressourcen dafür zur Verfügung stehen. Ferner sind sie zuständig für die Freigabe und Überwachung der Umsetzung von Prozessabläufen, Handbüchern und betrieblichen Anweisungen.

DR. FRITZ ERLER STIFTUNG

STIFTUNGSVORSTAND | STIFTUNGSRAT

DR.ERLER KLINIKEN gGmbH

DR.ERLER KLINIKEN

DR.ERLER REHA

Unsere Geschäftsführung und Krankenhausbetriebsleitung (v.l.n.r.): Markus Stark (Geschäftsführung), Saba Dedjban (Kaufmännische Leitung), Cristina Della Sala-Möhrlein (Klinikmanagement), Prof. Dr. med. Roland Biber (Ärztlicher Direktor), Dominic Weufen (Pflegedienstleitung)

Wir stehen für eine exzellente Medizin der kurzen Wege.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

↕

ÄRZTLICHER DIREKTOR
KAUFMÄNNISCHE LEITUNG
KLINIKMANAGERIN
PFLEGEDIENSTLEITUNG

KRANKENHAUSBETRIEBSLEITUNG

DIE ERLER-GRUPPE

EIN BEKANNTER NAME – DREI RENOMMIERTE EINRICHTUNGEN

Seit 60 Jahren steht der Name Erler für Spitzenmedizin und Menschlichkeit in Nürnberg, vereint unter der Dachmarke KLINIKEN DR. ERLER gGmbH.

1963 gründete Dr. med. Fritz Erler eine gemeinnützige Klinik-GmbH und gab das Startsignal für den Bau eines chirurgisch-orthopädischen Fachkrankenhauses am Kontumazgarten.

2013 wurde die DR. ERLER REHA mit 90 Einzelzimmern für stationäre Patienten eröffnet. Sie ist das erste stationäre Rehabilitationszentrum für Erkrankungen des Haltungs- und Bewegungsapparates im Herzen der Metropolregion. 2019 kam das DR. ERLER MVZ für die Behandlung allgemeiner orthopädischer Erkrankungen im Rahmen der Physikalischen und Rehabilitativen Medizin hinzu, das inzwischen drei Standorte hat.

UNTERSTÜTZUNG UND FÜRSORGE

„Ein Mann, der mit dem Wagemut und der Energie eines Einzelgängers ein bedeutendes Werk für die Gegenwart und Zukunft Nürnbergs geschaffen hat.“

Die DR. ERLER STIFTUNG ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Nürnberg. Sie untersteht der Aufsicht der Regierung von Mittelfranken und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Ins Leben gerufen wurde sie 1987 von Dr. med. Fritz Erler (1899-1992), dem Gründer der DR. ERLER KLINIKEN.

Viele ehrenamtliche Mitarbeiter und Spender engagieren sich, um das Lebenswerk unseres Klinikgründers zu bewahren und weiterzuführen. Auch die Organe der Stiftung – Stiftungsvorstand und Stiftungsrat – sind ehrenamtlich tätig und zur gewissenhaften und sparsamen Verwendung der Stiftungsmittel verpflichtet.

AUSBAU VON PERSPEKTIVEN

In den letzten Jahren konnte die DR. ERLER STIFTUNG schon viele Projekte umsetzen.

- Behandlung von Kindern aus Krisengebieten
- Reha-Rundweg als Trainingsparcours für die Patienten der Erler-Reha
- Betreuung von geriatrischen Patienten mit vorübergehender kognitiver Beeinträchtigung
- Förderung der Teilhabe von Menschen mit Behinderung
- Medizinische Geräte für die Diagnostik
- Ausstattung, Geräte und Zubehör für Operationssäle und Sterilisationsbereich etc.

Die DR. ERLER STIFTUNG ist Eigentümerin der KLINIKEN DR. ERLER gGmbH mit Akuthaus und Reha-Zentrum.

Zu ihren satzungsmäßigen Aufgaben gehören

- Der Betrieb der Kliniken
- Die Anschaffung besonderer Ausstattungsgegenstände für die Erler-Klinik
- Die Übernahme von Kosten für eine notwendige medizinische Untersuchung, die kein Kostenträger übernimmt
- Die Unterstützung bedürftiger Patienten
- Die Förderung der medizinischen Forschung und Lehre

DER STIFTUNGSVORSTAND

PROF. DR. MED. MARTIN BÖRNER

Chirurg/ Unfallchirurg, Schwalbach
Vorsitzender des Stiftungsvorstands

PAUL KLEMENTZ

Rechtsanwalt, Dachau
Stellvertretender Vorsitzender des Stiftungsvorstands

DER STIFTUNGSRAT

ISABELLE RILLING

Syndikusrechtsanwältin, Nürnberg
Vorsitzende des Stiftungsrates

THOMAS GLEISL

Wirtschaftsprüfer, Nürnberg
Stellvertretender Vorsitzender des Stiftungsrates

CHRISTIANE PAULUS

Geschäftsführerin
DER PARITÄTISCHE/ Mittelfranken
Mitglied des Stiftungsrates

BRITTA WALTHELM

Umweltreferentin
der Stadt Nürnberg
Mitglied des Stiftungsrates

WIR UNTERSTÜTZEN NACHHALTIGKEIT

Die Patienten und Besucher der Erler-Reha können sich in unserem Garten entspannen. Diesen Rückzugsort möchten wir noch schöner und nachhaltiger gestalten: mit einem Kräutergarten im Innenhof der DR. ERLER REHA. Geplant sind zwei Hochbeete in rückenschonender Höhe und eine Kräuterspirale aus Naturstein, jeweils mit mehrjährigen heimischen Pflanzen und einer intelligenten Bewässerung. Eine Nutzung der Anlage für die Ergotherapie ist in der Gruppe oder einzeln möglich. Über die Kräuter und Gemüse aus eigener Ernte freut sich zudem unser Küchenteam – und hier schließt sich der Kreislauf auf wunderbare Art. Dabei benötigen wir Ihre Unterstützung. Bitte helfen Sie mit!

DR. ERLER STIFTUNG jetzt SPENDEN & HELFEN www.erler-stiftung.de

HELFEN UND SPENDEN

BANK FÜR SOZIALWIRTSCHAFT
IBAN: DE03 7002 0500 0009 8284 00
BIC: BFSWDE33MUE

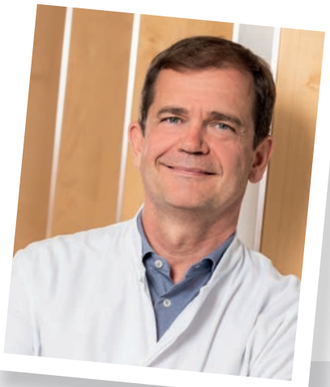
Unser **Online-Spendenformular** – bequem und sicher spenden, per SEPA oder PayPal

Herzlichen Dank, dass Sie die DR. ERLER STIFTUNG unterstützen – auch im Namen derer, denen Ihre Zuwendung zugutekommt.

Ausführliche Beschreibungen und berührende Geschichten finden Sie unter **www.erler-stiftung.de**

KLINIK FÜR ORTHOPÄDIE

DER NN|NZ KLINIKCHECK
Hüftendoprothese
SIEGER 2022



Wir sind ein EndoProthetikZentrum der Maximalversorgung.

Wir bieten modernste, exakt auf den Patientenbefund abgestimmte Therapien an. Computerplanung, minimal-invasive Operationsverfahren, innovative Implantate und der Einsatz von Robotern ermöglichen modernste, individuell abgestimmte Behandlungen. Bei Allergien oder Unverträglichkeit kommen Spezialimplantate zur Anwendung. Kurze Klinikverweildauer und frühfunktionelle Rehabilitationskonzepte führen zu schnellerer Regeneration und Belastungsfähigkeit.

SCHULTER-, KNIE- UND ALLGEMEIN-ORTHOPÄDISCHE ERKRANKUNGEN

Chefarzt Herr Priv.-Doz. Dr. med. J. Anders

- Schultererkrankungen: arthroskopische Stabilisierung, Rekonstruktion von Rotatorenmanschettendefekten, Endoprothetik (anatomisch und invers), Endoprothesenwechseloperationen, ERLER SchulterFit-Konzept
- Ellenbogenerkrankungen
- Knieerkrankungen: Endoprothetik (individuell, 3D-Technik), Wechseloperationen, Gelenkteilersatz (Schlitten), Arthroskopie, achskorrigierende gelenkerhaltende Eingriffe, biologischer Knorpelersatz, ERLER KnieFit-Konzept
- Rheuma- und Kinderorthopädie
- Tumortherapie

BEHANDLUNG VON HÜFTERKRANKUNGEN BEI ERWACHSENEN UND KINDERN

Leitender Arzt Herr Dr. med. A. Müller

- Arthroskopie
- Endoprothetik: Verwendung von bewährten zementfreien und teilzementierten Prothesen führender Hersteller, Kurzschaftprothesen mit abriebarmen Artikulationen (hochvernetzte Polyethylene, Keramik/ Keramik)
- Wechseloperationen bei gelockerten Hüftendoprothesen (überwiegend unter Verwendung zementfreier Endoprothesen)

BEHANDLUNG VON FUSS- UND ZEHENDEFORMITÄTEN BEI ERWACHSENEN UND KINDERN

Leitende Ärztin Frau Dr. med. I. Görzig

- Vorfußkorrekturen (Hallux valgus, Kleinzehendeformitäten) inkl. minimal-invasiver Verfahren
- Arthroskopie, Knorpelersatz oberes Sprunggelenk
- Endoprothetik Fuß- und Sprunggelenk
- Kindliche Fußdeformitäten (Klumpfuß, Sichelfuß usw.)

CHEFARZT: HERR PRIV.-DOZ. DR. MED. J. ANDERS
LEITENDER ARZT: HERR DR. MED. A. MÜLLER
LEITENDE ÄRZTIN: FRAU DR. MED. I. GÖRZIG

Telefon: 0911/ 27 28-467, -468, -469, -474
Fax: 0911/ 27 28-868
E-Mail: orthopaedie@erler-klinik.de

TraumaNetzwerk Mittelfranken
zertifiziertes lokales TRAUMAZENTRUM
TraumaNetzwerk DGU® Z12006

KLINIK FÜR UNFALLCHIRURGIE

Wir sind ein zertifiziertes Traumazentrum mit Notaufnahme.

Wir gewährleisten eine hochqualifizierte Behandlung, auch bei komplexen Sport- oder Unfallverletzungen und deren Folgen. Neben der Therapie bei Knochenbrüchen ist die Band- und Sehnenchirurgie ein Schwerpunkt (z.B. Schultereckgelenk, Kreuzband, Achillessehne). Septische Chirurgie und Endoprothetik nach Unfällen sowie die Alterstraumatologie komplettieren unser Spektrum.

SCHWERPUNKTE

- Operative Versorgung von Knochenbrüchen, Band-/ Sehnenverletzungen und Wunden aller Art
- Versorgung von Sportverletzungen und -schäden bei Freizeit- und Profisportlern
- Arthroskopische Chirurgie, insbesondere an Ellenbogen, Knie und Sprunggelenk
- Traumatologie des Kniegelenkes inkl. Kreuzbandersatz, Knorpelchirurgie, Kniescheibenprobleme
- Frakturendoprothetik (z.B. Hüftgelenkersatz bei Schenkelhalsbruch), Frakturbehandlung bei Osteoporose und Ermüdungsbrüchen
- Versorgung von Frakturen im Bereich von einliegenden Gelenkprothesen/ Implantaten durch Osteosynthese oder Prothesenwechsel
- Alterstraumatologie mit interdisziplinär unfallchirurgisch-geriatrischer Betreuung und geriatrischer Frührehabilitation
- Korrektur von unfallbedingten Fehlstellungen und -heilungen, septische Chirurgie
- BG-Heilverfahren, Begutachtungen
- Zertifizierte Netzwerkklinik für die Polytraumaversorgung im TraumaNetzwerk Mittelfranken

CHEFARZT UND ÄRZTLICHER DIREKTOR:
HERR PROF. DR. MED. R. BIBER
ASSOCIATE PROFESSOR DER PMU SALZBURG

Telefon: 0911/ 27 28-202, 214
Fax: 0911/ 27 28-238
E-Mail: unfallchirurgie@erler-klinik.de

Kompetenzzentrum für Chirurgische Koloproktologie

Akut- und Notfalleingriffe ++ Notaufnahme 24/7/365 ++
Beratung Zweitmeinung

KLINIK FÜR VISZERAL- UND GEFÄSSCHIRURGIE

Kompetenzzentrum für minimal-invasive Chirurgie in der Viszeral- und Gefäßchirurgie.

Als Fachkrankenhaus für Chirurgie bieten wir Ihnen hochspezialisierte operative Verfahren aus dem Gebiet der Viszeral- und Gefäßchirurgie an. Unsere Behandlungen richten sich nach nationalen und internationalen Leitlinien. Ihr Wohl ist dabei unser höchstes Primat.

SCHWERPUNKTE

Darmzentrum
- Kolorektale Chirurgie mit Schwerpunkt Dick- und Enddarmkrebs, spezialisiert auf minimal-invasive Verfahren (Laparoskopie, TEM), Therapie von Metastasen in Leber und Lunge
- Minimal-invasive Leberresektionen (laparoskopische Leberchirurgie) und Thermotherapie (RFA)
- Proktologie, Beckenboden- und Stuhlentleerungsstörungen
- Minimal-invasive Therapie bei chronisch entzündlichen Darmerkrankungen (Morbus Crohn, Colitis ulcerosa, Divertikulitis)
- Eigenständige chirurgische Endoskopie mit Ultraschalleinheit
- Interdisziplinäres sowie molekulares Tumorboard

Endokrine Chirurgie
- Gut- und bösartige Schilddrüsenerkrankungen, Nebenschilddrüsen (Hyperparathyreoidismus)
- Hormonaktive und inaktive Erkrankungen der Nebennieren
- Seltene hormonaktive Tumore des Magen-Darm-Traktes (z.B. NET)

Gastroösophageale Refluxerkrankung (Sodbrennen)
- Minimal-invasive Diagnostik und Therapie
- PH-Metrie und Manometrie in Kooperation mit Gastroenterologie

Minimal-invasives Hernienzentrum
- Leistenbrüche (OP nach Lichtenstein und TAPP), auch bei Rezidiven; bei Jugendlichen auch OP nach Shouldice; Sportlerberatung
- Nabel- und Narbenbrüche (offen und IPOM-Technik), Bauchwandbrüche

Periphere Gefäßmedizin
- Arterielle Verschlusskrankheit (PAVK, Schaufenstererkrankung)
- Bypass-OPs und minimal-invasive interventionelle Gefäßtherapien (PTA/ Stent)
- Arterienaneurysmen
- Vascular Access Surgery (Shuntanlagen und -revisionen bei Niereninsuffizienz, Demerskatheter zur Blutwäsche/ Dialyse, Portimplantationen zur Chemotherapie)
- Diabetisches Fußsyndrom
- Chronische Wunden und Dekubitalulzerationen (in Kooperation mit der Klinik für Handchirurgie, Plastische und Mikrochirurgie sowie WZ-WundZentrum Nürnberg)

CHEFARZT:
HERR PROF. DR. MED. M. KLEEMANN, FEBVS, MaHM

Telefon: 0911/ 27 28-380, -381
Fax: 0911/ 27 28-378
E-Mail: viszeralchirurgie@erler-klinik.de
gefaesschirurgie@erler-klinik.de

KLINIK FÜR HANDCHIRURGIE, PLASTISCHE UND MIKROCHIRURGIE

Jede Hand ist individuell und erfordert die für sie beste Behandlung.

Wir versorgen alle Verletzungen und Erkrankungen an Hand und Handgelenk sowie alle angeborenen und erworbenen Fehlbildungen.

Dabei setzen wir auf moderne technische Ausrüstung wie ein spezielles Operationsmikroskop und innovative Methoden. Während des Eingriffs können wir über einen mobilen Röntgen-Bildwandler den OP-Verlauf kontrollieren.

SCHWERPUNKTE

- Frakturen und Luxationen (Brüche und Gelenkverrenkungen)
- Finger- und Daumensattelgelenkprothetik
- Finger- und Stammnervenverletzungen
- Handgelenkprothetik
- Arthroskopie des Handgelenks
- Versteifungen von Finger- und Handgelenken
- Motorische Ersatzoperationen
- Dupuytren'sche Kontraktur
- Sehnenchirurgie
- Nervenchirurgie, Nervenkompressionssyndrome (Karpaltunnel, Sulcus ulnaris)
- Tumorchirurgie
- Mikrochirurgie
- Primäre und sekundäre Rekonstruktionen am Weichteilmantel und an der Hand
- Sämtliche Methoden der Weichteilrekonstruktion (z.B. nach Unfällen)
- Mammaplastiken
- Bauchdeckenplastiken
- Liposuktionen (Fettabsaugung)

CHEFÄRZTIN:
FRAU DR. MED. G. SCHLEWITZ

Telefon: 0911/ 27 28-264
Fax: 0911/ 27 28-346
E-Mail: handchirurgie@erler-klinik.de

KLINIK FÜR KONSERVATIVE UND OPERATIVE WIRBELSÄULENTHERAPIE

Mikrochirurgische Therapien helfen, früh wieder auf die Beine zu kommen.

Individualisierte Medizin aus einem Guss: Wir decken das gesamte Spektrum der konservativen und operativen Wirbelsäulentherapie ab – präventiv, kurativ und rehabilitativ. Chronischen Rückenbeschwerden begegnen wir mit individuellen Verfahren (z.B. ANOA-Konzept, SCS Spinal Cord Stimulation). Sollte eine Operation erforderlich sein, unterstützt uns modernste Technik – für maximale Patientensicherheit.

Zusammen mit der DR. ERLER REHA haben wir ein Rückentherapiezentrum gegründet. Dadurch können wir unser bestehendes Behandlungsangebot für Rückenerkrankungen erweitern, insbesondere im nichtoperativen Bereich.

EXPERTENZENTRUM WIRBELSÄULE
DR. ERLER KLINIKEN

SCHWERPUNKTE

- Mikrochirurgische und endoskopische Therapie bei Bandscheibenvorfällen
- Implantation von Bandscheibenprothesen
- Behandlung von Spinalkanalstenosen
- Stabilisierende Eingriffe bei Fehlstellungen, Frakturen und degenerativen Erkrankungen, Behandlung von Wirbelkörperfrakturen (u.a. mittels Kyphoplastie)
- Schmerztherapie bei Rückenbeschwerden (auch bei chronischen Schmerzen), Schmerzeingriffe (Spinal Cord Stimulation, Facettengelenksdenervierung etc.)
- Entfernung von Wirbelgelenkszysten
- Durchführung von Revisionseingriffen
- 3D-Navigation
- Therapie von Entwicklungsstörungen und Fehlstellungen (Skoliose, Wirbelkörpergleiten etc.)
- Behandlung von spinalen Gefäßmissbildungen (Angiome, Kavernome)
- Mikrochirurgische Eingriffe am und im Rückenmark unter Neuromonitoring (Tumorchirurgie, spinales Liquorsystem)
- Therapie von Wirbelkörpertumoren (offen chirurgisch und mittels Radiofrequenzablation)
- Einholung einer unabhängigen ärztlichen Zweitmeinung

**CHEFARZT UND STELLV. ÄRZTLICHER DIREKTOR:
HERR DR. MED. K. WIENDIECK**

Telefon: 0911/ 27 28-460
Fax: 0911/ 27 28-860
E-Mail: wirbelsaeulentherapie@erler-klinik.de

KLINIK FÜR INNERE MEDIZIN

Ein interdisziplinäres Behandlungsset steht bei uns ganz oben.

Für unsere Patientinnen und Patienten bieten wir eine internistisch-kardiologische Rundumbetreuung sowie ein erweitertes Behandlungsspektrum nach Operationen in enger fachabteilungsübergreifender Zusammenarbeit im Haus.

Unser multidisziplinäres Behandlungsteam aus spezialisierten Ärzten für Herzerkrankungen, Innere Medizin und Altersmedizin, Pflegekräften, Physio- und Ergotherapeuten, Fachleuten für Physikalische Therapie, Psychologen, Logopäden und Sozialdienst ermöglicht eine Behandlung, die den gesamten Menschen und sein Umfeld im Blick hat – beste Voraussetzungen also für eine internistisch-kardiologische Rundumbetreuung durch täglich gelebte interdisziplinäre Zusammenarbeit.

SCHWERPUNKTE

Kardiologie
- Transthorakale Echokardiographie
- Transösophageale Echokardiographie und elektrische Kardioversion
- EKG sowie Langzeit-EKG (bis zu 7 Tage)
- Belastungs-EKG sowie 6 EKG-Telemetrieplätze
- ABI-Messung (Ankle Brachial Index), z.B. bei peripherer Verschlusskrankheit
- Herzschrittmacherkontrolle (1- und 2-Kammer-Systeme)
- Defibrillator-Kontrolle und -Programmierung
- Schrittmacher-Implantation (1 und 2 Kammern)
- Event-Recorder-Implantation

Gastroenterologische Basisversorgung (konservativ und interventionell)
- Gastro- und Koloskopie
- PEG-Anlage (perkutane endoskopische Gastrostomie)
- Aszitespunktion
- Sonographie (Abdomen, Thorax, Schilddrüse)
- Punktionen von Pleura, Beckenkamm, Leber

Weitere Fachgebiete
- Allgemein-Internistische Basisversorgung mit Spirometrie und Cystofix-Anlage/ -Wechsel (Bauchdeckenkatheter)
- Gesamtes Spektrum der Gefäßuntersuchungen von Arterien und Venen (in enger Zusammenarbeit mit den Kollegen der Klinik für Viszeral- und Gefäßchirurgie)

**CHEFARZT KARDIOLOGIE:
HERR DR. MED. J.-A. KRÜGER
LEITENDER OBERARZT GASTROENTEROLOGIE:
HERR DR. MED. S. ZAHN**

Telefon: 0911/ 27 28-310
Fax: 0911/ 27 28-874
E-Mail: innere@erler-klinik.de

Patient Blood Management
Wir sind dabei! Silber

ABTEILUNG FÜR ANÄSTHESIOLOGIE UND INTENSIVMEDIZIN

Wir begleiten die Patienten schmerzfrei und sicher durch jede Operation.

Unser Team, bestehend aus Ärztinnen und Ärzten sowie dem Fachpflegepersonal für Anästhesie, hat vielfältige Aufgaben innerhalb der DR. ERLER KLINIKEN. In der Anästhesiologie ist es unser Ziel, für Sie die Operation so sicher und angenehm wie möglich zu machen – zum Beispiel durch die Narkose (einem schlafähnlichen Zustand) oder unser breit gefächertes Angebot an Regionalanästhesien (örtliche oder regionale Betäubungen). Nach großen Operationen und schweren Unfällen sind wir mit der Intensivmedizin für die Beobachtung und Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen, also der lebenswichtigen Körperfunktionen wie Atmung und Kreislauf, und die Funktion der weiteren Organsysteme zuständig. Technische Ausstattung nach aktuellem Stand und besonders schonende Narkoseverfahren sind für uns selbstverständlich.

Für die Schmerztherapie haben wir Spezialisten, die nach der Operation oder auch bei einer chronischen Krankheit helfen, Ihren Heilungsprozess angenehmer zu gestalten. Ein umfassendes Konzept zur Schmerztherapie sichert die Zufriedenheit unserer Patienten. In der Prämedikationsambulanz wählen unsere Fachärzte jeweils das Narkoseverfahren aus, welches für den Patienten am besten geeignet ist. Bei der Durchführung der Narkose werden die Ärzte von unserem qualifizierten Fachpflegepersonal unterstützt.

Unser Team übernimmt mit Engagement und Professionalität die Verantwortung dafür, dass die Zeit um Ihre Operation für Sie sicher und – soweit möglich – angenehm verläuft.

SCHWERPUNKTE

- Moderne Anästhesieverfahren mit Narkosetiefe-Messung
- Ultraschallgestützte Regionalanästhesie-Verfahren
- Erweitertes hämodynamisches Monitoring
- Anästhesiekonzepte für die Alterstraumatologie
- Perioperativer Akutschmerzdienst
- Interdisziplinäre Intensivmedizin
- Zertifiziertes Konzept im Rahmen des Patient Blood Management (PBM)
- Verantwortlichkeit für die innerklinische Notfallversorgung und das Schockraum-Management inklusive Schulungen

TEAMCHEFÄRZTE:
HERR DR. MED. W. PREMM
HERR DR. MED. P. KUTZ

Telefon: 0911/ 27 28-280
Fax: 0911/ 27 28-281
E-Mail: anaesthesie@erler-klinik.de

DR. ERLER REHA AM KONTUMAZGARTEN

Wir bieten Rehabilitation mit Kompetenz, Qualität und Menschlichkeit.

Die DR. ERLER REHA am Kontumazgarten bietet stationäre Rehabilitation in Erler-Qualität. Sie hat sich auf Erkrankungen des Haltungs- und Bewegungsapparats spezialisiert – als erstes stationäres Rehabilitationszentrum im Herzen der Metropolregion Nürnberg. Im Fokus stehen Rückenbeschwerden und -operationen, Endoprothesen (Knie, Hüfte, Schulter) sowie Unfall- und Sportverletzungen.

Die Erler-Reha kann 90 Personen in Einzelzimmern stationär aufnehmen. Charakteristisch ist die eigenständige Kombination aus moderner Medizin, hochqualifizierter interdisziplinärer Therapie und persönlicher Fürsorge in angenehmem Ambiente.

Dabei folgt das Behandlungskonzept einem ganzheitlichen, integrativen und patientenzentrierten Ansatz. Es zielt darauf ab, die funktionale Gesundheit des Patienten und seine Teilhabe am beruflichen und sozialen Leben zu verbessern.

Gut zu wissen: Die Erler-Reha ist therapeutisch und räumlich direkt an die Erler-Klinik angebunden, die als Fachklinik für Chirurgie und Orthopädie einen exzellenten Ruf genießt.

LEITENDE ÄRZTE:
HERR DR. MED. S. NÜSSLEIN UND
FRAU DR. MED. N. RESIMIUS

Telefon: 0911/ 66 0 55-5050
Fax: 0911/ 66 0 55-5081
E-Mail: info@reha-kontumazgarten.de
Internet: www.erler-reha.de

Tochterunternehmen der KLINIKEN DR. ERLER gGmbH

DR. ERLER MVZ

Die Behandlung chronischer Schmerzsyndrome liegt uns sehr am Herzen.

ZEITNAHE TERMINE
für alle Versicherten

Das DR. ERLER MVZ am Kontumazgarten im Herzen Nürnbergs wurde im April 2019 eröffnet. Im Januar 2021 kam das DR. ERLER MVZ Mögeldorf hinzu, im April 2022 das DR. ERLER MVZ Langenzenn.

IHRE SPEZIALISTEN BEI ALLEN ORTHOPÄDISCHEN BESCHWERDEN

Als orthopädische Praxen sind wir unabhängig von einem Aufenthalt in der Erler-Klinik für Sie da. Vereinbaren Sie gerne einen Termin mit uns.

3 STANDORTE – 1 SCHWERPUNKT

Die drei DR. ERLER MVZ (Medizinische Versorgungszentren) haben sich auf die Behandlung allgemeiner orthopädischer Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates im Rahmen der Physikalischen und Rehabilitativen Medizin spezialisiert.

AMBULANTE VERSORGUNG IN ERLER-QUALITÄT

DR. ERLER MVZ AM KONTUMAZGARTEN
ÄRZTLICHE LEITUNG:
HERR DR. MED. R. JACOB
Kontumazgarten 11
90429 Nürnberg
Telefon: 0911/ 18 07 66-0
E-Mail: kontumazgarten@erler-mvz.de
Internet: www.erler-mvz.de

DR. ERLER MVZ MÖGELDORF
ÄRZTLICHE LEITUNG:
HERR DR. MED. E. LOCKENVITZ
Laufamholzstraße 57
90482 Nürnberg
Telefon: 0911/ 54 62 73
E-Mail: moegeldorf@erler-mvz.de
Internet: www.erler-mvz.de

DR. ERLER MVZ LANGENZENN
ÄRZTLICHE LEITUNG:
HERR C. DYBOWSKI
Nürnberger Straße 49
90579 Langenzenn
Telefon: 09101/ 90 90 9-0
E-Mail: langenzenn@erler-mvz.de
Internet: www.erler-mvz.de

DAS ICE TIGERS-FANFEST – WIR WAREN DABEI!

Seit fast einem Jahrzehnt ist die Erler-Klinik medizinischer Kooperationspartner der Nürnberg Ice Tigers – seit der DEL-Saison 2022/ 2023 sogar als Exklusivpartner. Im Rahmen dieser Verbindung durften wir am 2. September 2022 am offiziellen Fanfest teilnehmen.

Dort wurde nicht nur die neue Mannschaft des beliebten Eishockey-Vereins vorgestellt. Als offizieller Partner präsentierten wir die Erler-Klinik, unterhielten uns mit potenziellen Patienten, Bewerbern und Interessenten. Das Highlight war unsere Tombola. Das Besondere: Sie enthielt keine einzige Niete, sodass wir jedem Besucher eine kleine Freude bereiten konnten.

Wir bedanken uns bei den Ice Tigers für dieses tolle Event!

IMPRESSUM

Verantwortlich für Herausgabe und Inhalt:
KLINIKEN DR. ERLER gGmbH, Kontumazgarten 4-19,
90429 Nürnberg, www.erler-klinik.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechts (V. i. S. d. P.):
Markus Stark

Redaktion und Koordination:
KLINIKEN DR. ERLER gGmbH, Kerstin Standfest
COADDO PR-PROJEKTE, Gerhard Schmidt

Konzeption, Text und Layout:
Anja Saemann-Ischenko
Gerhard Schmidt, Sonja Deibel und Ingrid Krieger,
COADDO PR-PROJEKTE, Agentur für Klinikmarketing,
Rückertstraße 7, 80336 München, www.coaddo.de

Fotos und Bildmaterial:
KLINIKEN DR. ERLER gGmbH
Photofabrik, Wolfram Murr
Shutterstock.com (Seite 4, 5, 13, 17, 32, 33, 37, 51)

Druck und Verarbeitung:
Nova Druck Goppert GmbH, Andernacher Straße 20,
90411 Nürnberg, www.nova-druck.de

Klimaneutral gedruckt mit bio-veganen Farben
Klimaneutral Druckprodukt
ClimatePartner.com/12778-2301-1004

Auflage: 2.000 Stück
Erscheinungsjahr: 2023

Die Bezeichnung Patient, Angehöriger, Arzt etc. schließt Personen jeglichen Geschlechts mit ein.

GESUNDHEIT AKTUELL UND ERLERTALK

Kostenlose Vorträge zu medizinischen Themen

Unsere beliebte Vortragsreihe „Gesundheit Aktuell" zu medizinischen Themen kann derzeit leider nicht wie gewohnt stattfinden. Kennen Sie schon unsere virtuelle Informationsreihe ErlerTalk? In kurzen Videos besprechen unsere Experten medizinische Themen aus ihrem Fachgebiet.

Auf unseren Seiten im Internet und auf Facebook informieren wir Sie zeitnah über aktuelle Angebote – ob im Digital-Format oder als Präsenzveranstaltung.

VIELEN DANK FÜR IHR VERSTÄNDNIS UND BLEIBEN SIE GESUND.

VERANSTALTUNGEN DR. ERLER KLINIKEN

VERANSTALTUNGEN DR. ERLER REHA

ERLERTALK

Folgen Sie uns auf den sozialen Plattformen:

INITIATIVE CHRONISCH AKTIV

INITIATIVE CHRONISCH AKTIV – Kompetente Hilfe bei Wirbelsäulenbeschwerden. So heißt die neue Vortragsreihe, die das Team der DR. ERLER REHA seit Herbst 2022 anbietet. Das Ziel dieser Initiative: Wir möchten, dass die Patienten ihre Wirbelsäulenprobleme selbstständig in den Griff bekommen. Deshalb unterrichten und schulen wir sie im Umgang mit diesen Beschwerden so ausführlich wie möglich.

Die Vortragsreihe ist in Modulen aufgebaut. Einmal im Monat findet ein Grundvortrag mit dem Thema „Jede(r) kann lernen, seine Wirbelsäulenbeschwerden zu reduzieren" statt. In den darauf folgenden Wochen bieten wir spezielle Themenvorträge an, die auf diesem Grundvortrag aufbauen.

Nur Mut! Jede(r) kann lernen, seine Beschwerden selbstständig zu reduzieren. Wir klären Sie auf, was zu tun ist.

KONTAKT:
Herr J. Pelz
Dipl.-Sportlehrer
Tel.: 0911/ 66 0 55-0
E-Mail: j.pelz@reha-kontumazgarten.de

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage: www.erler-reha.de

KONTAKT

DR.ERLER KLINIKEN gGmbH

KLINIKEN DR. ERLER

Kontumazgarten 4-19
90429 Nürnberg

Tel.: 0911/ 27 28-0
Fax: 0911/ 27 28-106
E-Mail: info@erler-klinik.de
Internet: www.erler-klinik.de

UNSERE NOTAUFNAHME IST 24 STUNDEN AM TAG FÜR SIE DA.

REHA-ZENTRUM AM KONTUMAZGARTEN

Kontumazgarten 19
90429 Nürnberg

Tel.: 0911/ 66 0 55-0
Fax: 0911/ 66 0 55-5081
E-Mail: info@reha-kontumazgarten.de
Internet: www.erler-reha.de

THERAPEUTISCH UND RÄUMLICH DIREKT NEBEN DER ERLER-KLINIK.

KLINIK FÜR ORTHOPÄDIE
Chefarzt Herr Priv.-Doz. Dr. med. J. Anders
Leitender Arzt Herr Dr. med. A. Müller
Leitende Ärztin Frau Dr. med. I. Görzig
Telefon: 0911/ 27 28-467, -468, -469, -474

KLINIK FÜR UNFALLCHIRURGIE
Chefarzt Herr Prof. Dr. med. R. Biber,
Ärztlicher Direktor
Telefon: 0911/ 27 28-202, -214

KLINIK FÜR VISZERAL- UND GEFÄSSCHIRURGIE
Chefarzt Herr Prof. Dr. med. M. Kleemann,
FEBVS, MaHM
Telefon: 0911/ 27 28-380, -381

KLINIK FÜR HANDCHIRURGIE, PLASTISCHE UND MIKROCHIRURGIE
Chefärztin Frau Dr. med. G. Schlewitz
Telefon: 0911/ 27 28-264

KLINIK FÜR KONSERVATIVE UND OPERATIVE WIRBELSÄULENTHERAPIE
Chefarzt Herr Dr. med. K. Wiendieck,
stellv. Ärztlicher Direktor
Telefon: 0911/ 27 28-460

KLINIK FÜR INNERE MEDIZIN
Chefarzt Herr Dr. med. J.-A. Krüger
Telefon: 0911/ 27 28-310

ABTEILUNG FÜR ANÄSTHESIOLOGIE UND INTENSIVMEDIZIN
Teamchefärzte Herr Dr. med. W. Premm
und Herr Dr. med. P. Kutz
Telefon: 0911/ 27 28-280

REHA-ZENTRUM AM KONTUMAZGARTEN
Leitende Ärzte Frau Dr. med. N. Resimius
und Herr Dr. med. S. Nüßlein
Telefon: 0911/ 66 0 55-5050

Folgen Sie uns auf den sozialen Plattformen. Dort erhalten Sie unsere aktuellen Informationen:

Facebook Instagram LinkedIn Xing

DR.ERLER REHA

REHABILITATION MIT KOMPETENZ, QUALITÄT UND MENSCHLICHKEIT

Die DR. ERLER REHA bietet stationäre Rehabilitation in Erler-Qualität. Wir haben uns auf Erkrankungen des Haltungs- und Bewegungsapparats spezialisiert. Im Fokus stehen Rückenbeschwerden und -operationen, Endoprothesen (Knie, Hüfte, Schulter) sowie Unfall- und Sportverletzungen.

AMBULANTES LEISTUNGSSPEKTRUM

- Ernährungsberatung
- Erweiterte Ambulante Physiotherapie (EAP/ EAP Berufsgenossenschaften)
- Heilmittelbehandlung (Rezepte)
- Individuelles Personal-Fitness-Training
- Kursprogramm (z.B. Aqua-Fitness)
- Gehschule für Prothesenträger
- Musikersprechstunde
- Reha-Sport
- Rückentrainingszentrum
- Sporttherapie (z.B. Nordic Walking, Sling)
- Wellness-Massagen

STATIONÄRES LEISTUNGSSPEKTRUM

- Anschlussheilbehandlung (AHB)
- Anschlussrehabilitation (AR)
- Berufsgenossenschaftliche Stationäre Weiterbehandlung (BGSW)
- Heilverfahren

90 komfortable Einzelzimmer

Q Reha

DIE DR. ERLER REHA IST THERAPEUTISCH UND RÄUMLICH DIREKT AN DIE DR. ERLER KLINIKEN ANGEBUNDEN.

Folgen Sie uns auf den sozialen Plattformen:

REHA-ZENTRUM AM KONTUMAZGARTEN
Kontumazgarten 19 | 90429 Nürnberg
Tel.: 0911/ 66 0 55 - 0 | Internet: www.erler-reha.de
E-Mail: info@reha-kontumazgarten.de

www.erler-reha.de

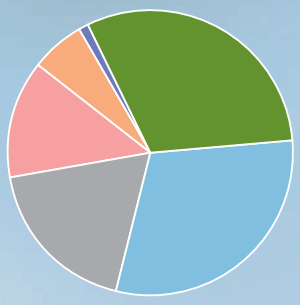
ZAHLEN – DATEN – FAKTEN 2022
IM ÜBERBLICK

DR.ERLER KLINIKEN | DR.ERLER REHA

32.607 Verletzte

kamen in unsere Notaufnahme.

Bei knapp **98%** der Klinik-Patienten war der Gesamteindruck sehr gut oder gut.



Die Fachbereiche **Orthopädie** und **Unfallchirurgie** hatten 2022 die meisten Patienten.

2.765	Orthopädie
2.717	Unfallchirurgie
1.655	Wirbelsäulentherapie
1.192	Viszeral- und Gefäßchirurgie
552	Handchirurgie, Plastische und Mikrochirurgie
75	Innere Medizin

1.467 Patienten

wurden 2022 stationär in der Erler-Reha behandelt.

1.954 Patienten

wurden 2022 ambulant in der Erler-Reha behandelt.

Fast alle stationären Reha-Patienten kamen für eine Anschlussheilbehandlung (AHB) zu uns, ambulant lagen Heilmittelverordnungen (Rezepte) und Rehabilitationssport vorne.

Künstliche Gelenke auf Platz 1 und 2

Die beiden häufigsten Behandlungen 2022:

1.076 Implantationen einer Endoprothese am Hüftgelenk

831 Implantationen einer Endoprothese am Kniegelenk

8.956 Patienten

wurden 2022 stationär in der Erler-Klinik behandelt (davon 7.409 mit OP), 53.777 ambulant (davon 1.919 mit OP).

Fast **97%** der Patienten würden die Erler-Klinik weiterempfehlen.

PATIENTENBEFRAGUNG

Die gesamten Ergebnisse unserer Patientenbefragungen sind abrufbar unter www.erler-klinik.de bzw. www.erler-reha.de

> Aktuelles & Unternehmen > Qualitäts- und Risikomanagement > Patientenbefragungen